

VELOREISEN 2020

Geführte und erlebnisreiche Veloferien für Geniesser



Informationen zu Ihren Veloferien

Allgemein

Aktiv Ferien ohne sportliche Höchstleistungen. Die abwechslungsreichen Programme beinhalten nebst dem Radfahren kulturelle Höhepunkte wie Besichtigungen, Konzerte oder Weinproben. Bei Regenwetter bieten wir Ihnen ein Alternativprogramm an.

Gruppengrösse

Mindestens 15, maximal 30 Gäste. Bei weniger als 15 Teilnehmern halten wir uns das Recht vor, einen Kleingruppenzuschlag zu verlangen.

Standortreise

Sie beziehen für mehrere Nächte oder die gesamte Reise ein Hotel. Per Velo erkunden wir gemeinsam die Umgebung rund um unseren Standort. Diese Touren sind für Velo- und E-Velofahrer/innen geeignet.

Etappenreise

Wir folgen einer bestimmten Route und fahren von A nach B. Häufige Hotelwechsel sind notwendig. Diese Touren sind für Velo- und E-Velofahrer/innen geeignet.

Unplugged

Velofahren ohne Verstärkung! Entgegen dem steigenden Trend «Elektrovelo» setzen wir bei diesen Touren auf pure Muskelkraft. Wir brechen aber weder Rekorde noch werden sportliche Höchstleistungen erwartet. Der Weg ist das Ziel. Diese Touren können Standort- oder Etappenreisen sein.

E-Veloreise

Velofahren mit Verstärkung! Mit gleichgesinnten die Landschaften erkunden. Ob hügelig oder flach spielt keine Rolle, mit Ihrem E-Velo erreichen Sie mühelos das Tagesziel. Diese Touren können Standort- oder Etappenreisen sein.

Exklusivreise

Bei diesen Reisen gewährleisten wir Ihnen eine maximale Teilnehmerzahl von 20 Gästen. Diese Touren sind für Velo- und E-Velofahrer/innen geeignet und können Standort- oder Etappenreisen sein.

Die Routen – Anforderungen

Die Routen sind sorgfältig ausgewählt und rekognosziert. Wir fahren auf Radwegen oder verkehrsarmen Nebenstrassen, teilweise Naturstrassen. Eine gute Grundkondition ist wichtig, damit das sichere Fahren in der Gruppe gewährleistet ist. Meistens besteht die Möglichkeit 1–2-mal pro Tag in den Car umzusteigen.

Als Entscheidungshilfe haben wir die einzelnen Touren mit Velosignetten markiert (siehe Seite 4, Entscheidungshilfe für die nächste Tour).

Abfahrtsorte/Parkplätze

Bei uns im Hirzel stehen Ihnen Gratisparkplätze zur Verfügung. In unserem Empfangsraum können Sie bis zur Abreise Platz nehmen. Weitere Einsteigeorte sind bei den jeweiligen Reisen aufgeführt.

Velo/Helm/Bekleidung

Wir empfehlen ein gut gewartetes City- oder Mountainbike. Rennvelos eignen sich weniger. Vor der Reise empfiehlt sich einen Check beim Ihrem Velomechaniker. Auf unseren Reisen besteht eine Helmpflicht. Velohosen mit Polster sind von Vorteil. Unsere eigene Velobekleidungskollektion finden Sie in unserem online Shop auf www.veloerlebnis.ch.

Elektrovelo

Während den Tagesetappen besteht keine Möglichkeit den Akku zu laden. Bei einem 3-Pol Stecker benötigen Sie einen passenden EU Adapter. E-Velos mit gelben Nummern (Unterstützung über 25 Std./km) nehmen wir nicht mit.

Velomiete

Sie haben die Möglichkeit, ein normales oder ein E-Velo zu mieten. Mietvelo pro Tag CHF 20.00 max. CHF 180.00/E-Velo pro Tag CHF 35.00 max. CHF 280.00.

Reisegepäck/Velo

Ihr Gepäck und Ihr Velo sind nicht versichert.

Velo-/Gepäckabservice

Auf Wunsch holen wir Ihr Velo und das Gepäck vor der Reise bei Ihnen zu Hause ab und bringen es Ihnen nach der Reise wieder heim. Der Preis gilt pro Fahrt und Adresse bis maximal 4 Velos.

km	Preise (je Velo)			
	1	2	3	4
bis 15 km	50.–	70.–	90.–	110.–
bis 30 km	80.–	100.–	120.–	140.–
bis 45 km	110.–	130.–	150.–	170.–
bis 60 km	140.–	160.–	180.–	200.–
> 60 km	Preis auf Anfrage			

Allgemeine Reisebedingungen

Weitere Informationen und die Allgemeinen Reisebedingungen finden Sie im Bühler Reisen Teil auf Seite 2.

Bei jeder Reise mit dabei

Reisecar und Veloanhänger

Sie reisen immer in einem Komfort-Reisecar von Bühler Reisen. Unsere 32-plätzer Komfortcars verfügen über Bordküche, Toilette, Klimaanlage, Sicherheitsgurten, Kaffeemaschine u.v.m. Ihr Velo wird in unsere geschlossenen Anhänger verladen und sicher transportiert.

Hotels

Wir wählen unsere Hotels sehr sorgfältig aus. Sie wohnen in 3* bis 5* Häuser mit schönem Frühstücksbuffet und Halbpension. Qualität und Komfort liegen uns dabei besonders am Herzen. Grosse Aufmerksamkeit widmen wir der Lage der Hotels. Häufig wohnen Sie im Zentrum einer Ortschaft, direkt am Markt- oder Hauptplatz. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, den Ort zu Fuss zu erkunden. Manche Hotels liegen an idyllischer Lage im Grünen. Ihr Velo können Sie in der Hotelgarage oder einem speziellen Veloabstellplatz parkieren.

Radleiter

Von zwei erfahrenen und ortskundigen Radleitern werden Sie geführt und betreut. Auch abseits des Velofahrens kümmern sich die Radleiter um Ihr Wohl. Unsere Radleiter werden regelmässig geschult. Die Kurse beinhalten unter anderem das Verhalten im Strassenverkehr, Erste Hilfe sowie Fahr- und Velotechnik.

Verpflegung – Getränke

Im Preis inbegriffen: selbstgebackenen Zopf und Kaffee auf der Hinreise. Getränke, Früchte und Getreidestängel zum Mitnehmen aufs Velo. Die meisten kleinen Mittagessen/Picknicks sind dabei. Grossen Wert legen wir auf feine Abendessen mit regionalen Spezialitäten.

Ausflüge und Eintritte

Sofern bei der jeweiligen Reise nichts anderes vermerkt ist, sind alle Ausflüge, Eintritte, Führungen, Schifffahrten und Bergbahnen gemäss Programm im Preis inbegriffen.

Reiseapp Bühler Reisen und Veloerlebnis

Mit unserer Reiseapp haben Sie alle Ihre Reisedokumente jederzeit bei sich und abrufbereit. Neben den wichtigsten Reiseinformationen wie Einsteigeorte inkl. Verlinkung auf Google Maps, Sitzplatz, Reiseprogramm, Tourenbeschreibungen (bei Veloreisen) und Hotelangaben finden Sie auch zusätzliche Informationen über uns und allgemeine Infos zur Reisegarantie, Reiseversicherung und die AGBs.

Die App können Sie kostenlos im App Store/Play Store herunterladen.

Reisepräsentation 2020

Samstag, 11. Januar 2020, 14.15 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus, Kelliweg 21, 8810 Horgen

Nutzen Sie die Gelegenheit und erfahren Sie mehr über unsere Reisen und Zukunftsideen. Bei Kaffee und Kuchen können Sie Reiseerinnerungen aufleben lassen und Pläne fürs neue Jahr schmieden. Im Anschluss stehen Ihnen verschiedene Stände zur Informationsbeschaffung von unseren Reisen zur Verfügung. Schliessen Sie an diesem Tag eine Buchung ab, profitieren Sie von unserem Präsentationsrabatt von CHF 15.– pro Person und Buchung.

Das ganze Team freut sich auf Ihren Besuch.

Wir belohnen Sie!

Empfehlen Sie [veloerlebnis](http://www.veloerlebnis.ch) Ihren Freunden, Bekannten und Verwandten. Für jede Person, die erstmals eine Veloreise bucht, erhalten Sie einen Gutschein von [Veloerlebnis](http://www.veloerlebnis.ch) im Wert von CHF 25.00.

www.veloerlebnis.ch



Geschätzte Gäste

Sie halten unseren druckfrischen Reisekatalog 2020 in den Händen. Das neue Jahrzeit überrascht Sie mit neuen Reiseideen im neu gestalteten Katalog. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Schmökern und Entdecken der neuen und altbekannten Reiseziele.

Die Welt ist in Bewegung und wir drehen mit

Grosse Themen wie Ressourcen sparen, Umweltschutz, Klimawandel und Co² Ausstoss regen zum Nachdenken an. Die Frage was man tun kann, um diesen Problemen entgegen zu wirken, stellen sich Viele. Auch die Reisebranche ist von Kritik nicht verschont. Zum Glück ist es aber so, dass der Reise-car zu einem der umweltfreundlichsten Verkehrsmittel zählt. So bieten wir Ihnen unsere Reisen weiterhin mit gutem Gewissen an. Intern gibt es einiges zu verbessern. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, den Papierverbrauch stark zu reduzieren. Dies hat zur Folge, dass wir Ihnen ab 2020 die meisten Unterlagen per Mail, anstelle per Post zusenden werden. Ebenfalls werden wir die Tourenbeschriebe der Veloreisen nicht mehr in Papierform abgeben, sondern in unserer App anhängen. Das fast papierlose Büro steht auf der Agenda 2021.

Beatrix und Willi Sigrist, Geschäftsinhaber und Geschäftsleiter der Bühler AG Hirzel (veloerlebnis.ch und Bühler Reisen) werden ab 2020 die Geschäftsleitung Ihrer Tochter, Monika Korrodi übergeben. Dies erlaubt Beatrix und Willi Sigrist mehr Zeit mit Ihnen auf Reisen zu verbringen. Willi Sigrist wird Sie nach wie vor sicher und zuverlässig chauffieren.

Das ganze Team von Veloerlebnis.ch ist startklar für die kommende Saison. Wir freuen uns, Ihnen auf dem Fahrrad malerische Landschaften zu zeigen, Interessantes und Spannendes über die verschiedenen Regionen und Länder zu berichten und vor allem, Sie aus Ihrem Alltag entführen zu dürfen, um Ihnen ein paar unbeschwerte Velotage zu schenken.

Herzlichst

Monika Korrodi

Beatrix und Willi Sigrist und das ganze Radleiterteam



Kalender 2020



Standortreisen

04.04.–10.04.	«Vom Rad ins Bad» – Fratta Terme, Bertinoro	5
14.04.–18.04.	Apfelblüte im Südtirol	6
25.04.–02.05.	Côte d'Azur	7
01.05.–03.05.	Imst – Einradeln mit Genuss	8
07.06.–11.06.	Murnau – Das Blaue Land	9
22.06.–26.06.	Orta – Die Perle in Oberitalien	10
08.07.–12.07.	Gunzenhausen – Radlerparadies Fränkisches Seenland	11
25.07.–30.07.	«Vom Rad ins Bad» – Bad Endorf beim Chiemsee	12
10.08.–15.08.	Tirol – Rund um den Wilden Kaiser	13
23.08.–28.08.	Salzburger Seenland	14
31.08.–06.09.	Ferrara und sein Po-Delta	15
06.09.–13.09.	Mecklenburgische Seenplatte – Wälder, Seen und viel Ruhe	16
27.09.–04.10.	Pannonischer Herbst am Neusiedlersee	17

29.08.–05.09.	Alpe Adria – vom Wörthersee bis zur Adria	30
14.09.–21.09.	Dalmatien – die Küste der tausend Inseln	31



Unplugged

19.04.–24.04.	Trentino – faszinierende Landschaft zwischen Dolomiten und Gardasee	32
12.06.–16.06.	Malerisches Elsass	33



E-Veloreisen

04.05.–08.05.	Rund um den Höchsten – unbekanntes am Nördlichen Bodensee	34
05.10.–09.10.	Piemont – wo Velofahren zum Genuss wird	35



Exklusivreisen

03.06.–06.06.	Bad Mergentheim – liebliches Taubertal	36
14.07.–19.07.	Traumhafte Dolomiten	37



Etappenreisen

15.05.–23.05.	Drau Radweg – von Toblach bis Maribor	18
31.05.–07.06.	Goldener Zirkel rund ums Ijsselmeer	19
24.05.–02.06.	Von Florenz nach Rom – Sport trifft Kultur	20
25.06.–28.06.	Veltlin – Sentiero Valtelina	22
03.07.–11.07.	Störtebeker Radweg – Ostfriesland	23
12.07.–21.07.	Tour de France: vom Doubs zum Mont-Saint-Michel	24
02.08.–15.08.	Jakobsweg – von Lourdes nach Santiago de Compostella	26
20.08.–30.08.	Weser Radweg – vom Weserbergland zur Nordsee	28

Entscheidungshilfe für die nächste Tour



Leichte Tour ohne grosse Anstrengungen – meist flach



Mittlere Tour mit leichten Anforderungen – **leicht hügelig**



Anspruchsvolle Tour mit grösseren Anforderungen – **stark hügelig**

Diese Icons finden Sie bei den Tourenbeschrieben und informieren Sie über das Anforderungsprofil der einzelnen Veloreisen.



«Vom Rad ins Bad» – Fratta Terme, Bertinoro

04. April bis 10. April 2020 | ab CHF 1385.- |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Direkter, kostenfreier Zutritt ins Thermal- und Wellnesszentrum
- Kulinarische Köstlichkeiten aus der romagnolischen Küche
- Besuch der malerischen Hafenstadt Cesenatico

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Fratta Terme

Anreise mit dem Car nach Fratta Terme. Nach unserer Ankunft am späteren Nachmittag steht Ihnen offen, eine Velotour nach Meldola (ca. 10 km) mit Altstadtbesichtigung und Apéro mit den Radleitern zu unternehmen. Oder Sie geniessen die hoteleigene Therme.

2. Tag: Bertinoro «bella vista» (ca. 40 km)

Auf Nebenstrassen fahren wir zum «Aussichtsbalkon» der Romagna, nach Bertinoro. Ein weiter Blick öffnet sich in die Po-Ebene und auf einige unserer Tagesziele der nächsten Tage. Auf dem auslaufenden Hügelkamm fahren wir in die Po-Ebene. Entlang von Wasserkanälen erreichen wir Forlimpópoli und unseren Mittagshalt. Rückfahrt mit dem Velo nach Fratta Terme.

3. Tag: Ravenna «giro dei mosaici» (ca. 45–90 km)

Wir folgen dem Flusslauf «Fiume Ronco» und gelangen so auf ruhigen Strassen in die Stadt der Mosaik. Ravenna. Hier besuchen wir das «Battistero degli Ariani» mit der berühmten Mosaikkuppel und der Darstellung «Taufe Jesus» gefolgt von einem kleinen romagnolischen Mittagessen. Gestärkt geht es weiter zur Basilika von «Sant'Apollinare in Classe», mit seinen Wandmosaiken. Beide Sakralbauten gehören zum UNESCO Weltkulturerbe. Rückfahrt mit dem Velo oder Car.

4. Tag: Faenza «bel paese» (ca. 42–84 km)

Wir besuchen die Keramikstadt Faenza. Die Tour führt uns über eine abwechslungsreiche Hügellandschaft in die Thermenstadt Castrocaro (Kaffeehalt). Weiter geht es auf Nebenstrassen in die Po-Ebene durch Obst- und Weinkulturen nach Faenza. Das gemeinsame Mittag-

essen geniessen wir in einem typischen Altstadtrestaurant. Rückfahrt mit dem Velo oder Car.

5. Tag: Cesenatico «piccole villagis et il grande mare» (ca. 45–90 km)

Verschlungene Pfade führen durch kleine Dörfer in der Po-Ebene bis nach Cesenatico ans Adriatische Meer. Der malerische Hafen, einst von Leonardo da Vinci entworfen, lädt uns zum Verweilen ein. Für das individuelle Mittagessen gibt es einige Restaurants. Rückfahrt mit dem Velo oder Car.

6. Tag: «giro panoramico» (ca. 60 km)

Il grande Finale! Die Abschlusstour vereint alle bisher gefahrenen und erlebten Eindrücke. Ebenen werden von Hügel- Landschaften abgelöst, karge Kreten weichen reichen Obst- und Weinkulturen. In einem Restaurant mit Panoramablick erwartet uns nochmals ein typisch italienisches Mittagessen. Rückfahrt mit dem Velo nach Fratta Terme, Bertinoro. Schmale, kurvenreiche Strassen lassen heute keinen Rücktransport mit dem Car zu.

7. Tag: Fratta Terme – Schweiz

Nach dem Frühstück treten wir die Rückreise in die Schweiz an.

Reisedatum

Sa–Fr 04.04.–10.04.2020

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.45 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.30 Uhr Gotthard Raststätte

Reiseteam

Chauffeur Remo Schneider
Radleiter Sepp Lagler, Marcel Schiegg

Hotel

4^{te} Grand Hotel Terme della Fratta, Fratta Terme

Das ist dabei

- Leistungen gemäss Seite 2
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 6 Abendessen im Rahmen der HP
- Therme: 1 Zutritt pro Tag von 2 ½ Std.
- Benützung eines Bademantels

Preis pro Person

7 Tage im DZ CHF 1380.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	100.–
Reiseversicherung	CHF	42.–
Velomiete	CHF	140.–
E-Velomiete	CHF	245.–
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.–
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.–
Rabatt Internetbuchung	CHF	-10.–
2 Mittagessen		
Getränke beim Essen		





Apfelblüte im Südtirol

14. April bis 18. April 2020 | ab CHF 1155.- |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Grosse Apfelkulturen in ihrer weissen Blüte
- Andreas-Hofer-Museum in St. Leonhard
- Besichtigung der Städte Meran, Bozen und Brixen
- Kaltern mit dem Kalterersee
- Bahntrassen Radweg durchs Eisacktal

Reiseprogramm

1. Tag: Latsch – Nals (ca. 42 km)

Anreise mit dem Car über den Reschenpass nach Latsch. Unterwegs legen wir eine Mittagspause ein. Ab Latsch radeln wir an Algund vorbei, an den Hängen des Etschtals entlang, bis nach Nals. Inmitten der Apfelbäume geniessen wir einen Kaffeehalt. Zimmerbezug und Abendessen im Hotel.

2. Tag: Passeiertal (ca. 44 km)

Mit dem Car gelangen wir nach St. Leonhard, dem Heimatort des berühmten Tiroler Freiheitskämpfers Andreas Hofer. Wir besuchen das Andreas-Hofer-Museum, welches zeigt, wie es 1809 zum Aufstand der Tiroler gegen Napoleon kam. Mit dem Velo geht es der Passer entlang bis nach Meran. Wir geniessen die Stadt bei einem freien Aufenthalt und individuellem Mittagessen. Rückfahrt mit dem Velo nach Nals.

3. Tag: Kalterer See – Apfel- und Weinstrasse (ca. 42–82 km)

Durch die Apfelkulturen radeln wir an die Etsch. Diesen Fluss begleiten wir bis Bozen. Von Sigmundskron gelangen wir auf dem alten Bahntrasse, sanft ansteigend, nach Kaltern. Nach einer Kaffeepause und einem kleinen Bummel durch den Ort fahren wir weiter an den Kalterer See und wieder an die Etsch bis Kurtinig zur Mittagspause. Rückfahrt mit dem Velo oder Car nach Nals.

4. Tag: Brixen Eisacktal (ca. 66 km)

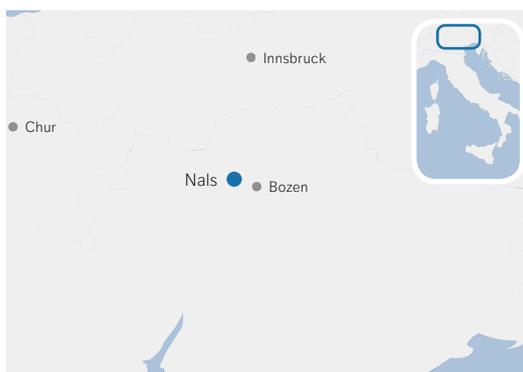
Mit dem Car gelangen wir nach Brixen. Nach der Stadt- und Dombesichtigung fahren wir auf dem Radweg der Eisack entlang, auf dem ehemaligen Bahntrasse durch 12 Tunnel, nach Bozen. Das Picknick nehmen wir un-



terwegs ein. In Bozen haben wir Zeit die Stadt zu besichtigen und einen Kaffee zu trinken. Rückfahrt mit dem Velo nach Nals. Die Ankunft im Hotel erfolgt am späteren Nachmittag, es bleibt Zeit um den Wellnessbereich zu geniessen.

5. Tag: Nals – Forst (ca. 28 km)

Nach dem Frühstück steigen wir nochmals aufs Velo und fahren zuerst der Etsch entlang, dann via Marling nach Forst zum Veloverlad. In der Brauerei Forst werden wir zum Mittagessen erwartet. Danach treten wir die Rückfahrt mit dem Car in die Schweiz.



Reisedatum

Di–Sa 14.04.–18.04.2020

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.45 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.45 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Gudi Felix
Radleiter Vreni & Ernst Birchler

Hotel

3* Superior Hotel Wilma, Nals

Das ist dabei

- Leistungen gemäss Seite 2
- 4 gemütliche, kleine Mittagessen
- 4 Abendessen im Rahmen der HP

Preis pro Person

5 Tage im DZ CHF 1150.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 95.-
Reiseversicherung CHF 42.-
Velomiete CHF 100.-
E-Velomiete CHF 175.-
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
Rabatt Internetbuchung CHF -10.-
1 Mittagessen
Getränke beim Essen



Côte d'Azur

25. April bis 02. Mai 2020 | ab CHF 1945.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Radtouren abseits des Touristenrummels
- Atemberaubenden Gebirgswelt und Küstenstrassen am Mittelmeer
- Besuch von St. Tropez und Port Grimaud

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Cavalaire sur mer

Anreise mit dem Car via Gotthard – Genua nach Cavalaire sur mer. Im wunderschön gelegenen Hotel «Résidence Beach» beziehen wir unsere Unterkunft.

2. Tag: La Corniche des Maures (ca. 60 km)

Auf Velowegen oder der still gelegten Eisenbahnlinie (Train des Pignes) pedalen wir bis zur Halbinsel von Giens. Der Blick auf die Felsenküste und das schäumende Meer ist beeindruckend. Wir besuchen die Palmstadt Hyères und radeln den ehemaligen Salzgärten entlang. Die Rückfahrt von La Tour Fondue erfolgt mit dem Car.

3. Tag: Massif des Maures (ca. 52–82 km)

Auf wenig befahrenen, kurvenreichen Strassen entdecken wir das Innere des Mauren-Massiv. Immer wieder bieten sich uns herrliche Aussichten auf die ausgedehnten, dunklen Korkeichen- und Kiefernwälder, das Meer und die Hyerischen Inseln. In Collobrières, wo die berühmten Marrons Glacés hergestellt werden, machen wir unseren Mittagshalt. Über den Col de Babaou kehren wir zurück an die Küste. Rückfahrt mit dem Velo oder Car.

4. Tag: St. Tropez und Umgebung (ca. 62 km)

Wir besuchen die idyllisch gelegenen Dörfer Gassin und Ramatuelle, die ihren typisch provenzalischen Charakter bewahren konnten. Über den «Moulins du Paillas» (Ruinen von ehemaligen Ölmühlen) erreichen wir das skandalumwitterte St. Tropez. Nach einer Pause pedalen wir nach Port Grimaud, eine moderne Lagunenstadt, die von Kanälen durchzogen ist. Rückfahrt mit dem Velo zum Hotel.

5. Tag: Cavalaire sur mer – Saint-Raphaël (ca. 52 km)

Nach drei Tagen in der Corniche des Maures, wenden wir uns nun einer anderen Landschaft zu. Wir fahren der Küste entlang zu unserem zweiten Hotel in Saint-Raphaël und überwinden dabei einen kleinen Pass. Wir besuchen das Amphitheater der Römerstadt Fréjus und fahren danach wieder zur Küste und unserem Hotel.

6. Tag: Bergetappe auf den Mont Vinaigre (ca. 40–58 km)

Auf einer gewundenen, schmalen Bergstrasse erklimmen wir den höchsten Punkt des Estérel-Massivs, von wo uns eine fantastische Aussicht auf Berge und Küste erwartet. Die Talfahrt kann auf abenteuerlichen Waldwegen oder gemütlich auf der Strasse zurück zur Küste gewählt werden.

7. Tag: Corniche d'Or und Massif de l'Estérel (ca. 65 km)

Wir erfahren das Hinterland im Massif de l'Estérel und bewundern die roten Porphyrfelsen. Auf der «Route des Cols» steigen wir immer höher, geniessen den atemberaubenden Blick auf die Küste des Estérel-Massivs und gelangen schliesslich über den Col Notre-Dame auf den Pic de l'Ours. Auf einer rassigen Abfahrt (Naturstrasse) durchqueren wir das Estérel-Massiv und erreichen die Küste und schon bald unser Hotel.

8. Tag: Saint-Raphaël – Schweiz

Rückfahrt via Genua – Gotthardtunnel an den Zürichsee.



Reisedatum

Sa–Sa 25.04.–02.05.2020

Abfahrtsorte

07.15 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.45 Uhr Gotthard Raststätte

Reiseteam

Chauffeur Günter Tscherbatschhoff
Radleiter Fredi Frei, Röbi Walther

Hotels (pro Nacht)

1.–4. 3* Hotel Résidence Beach,
Cavalaire sur mer
5.–7. 3* Hotel La Marina, Saint-Raphaël

Das ist dabei

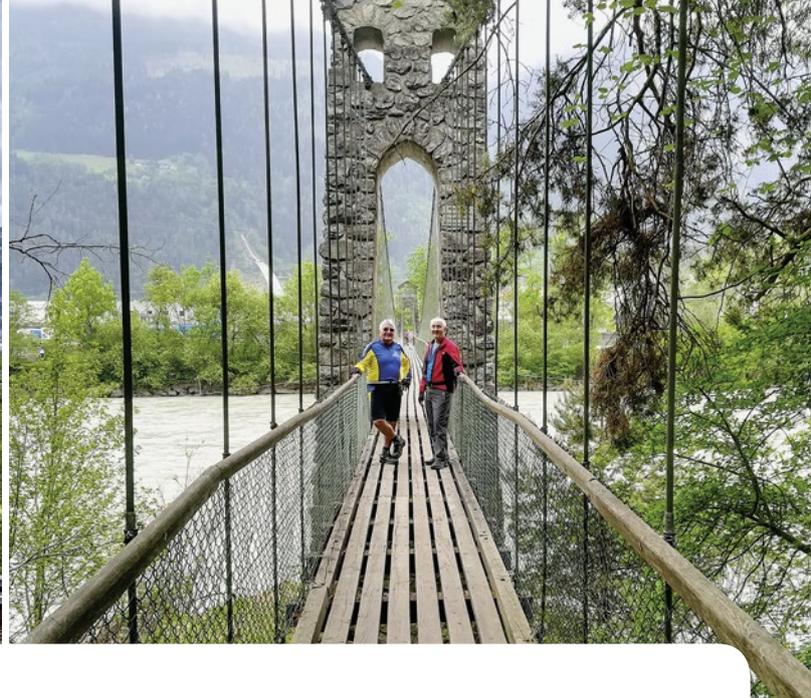
- Leistungen gemäss Seite 2
- 7 gemütliche, kleine Mittagessen
- 6 Abendessen im Rahmen der HP
- 1 Abendessen in St. Raphaël

Preis pro Person

8 Tage im DZ CHF 1940.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 340.–
Reiseversicherung CHF 42.–
Velomiete CHF 160.–
E-Velomiete CHF 280.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Internetbuchung CHF -10.–
1 Mittagessen
Getränke beim Essen



Imst – Einradeln mit Genuss

01. Mai bis 03. Mai 2020 | ab CHF 580.– |  

★ Highlights auf dieser Reise

- Fasnachtshaus Nassereith
- Knappenwelt
- Grosse Wellnessoase im Hotel
- Sprungschanze Innsbruck
- Führung und Besichtigung Schloss Landeck

Reiseprogramm

1. Tag: Fernsteinssee – Imst (ca. 20 km)

Anreise mit dem Car via Arlberg nach Imst und weiter an den Fernsteinssee. Zum Einfahren radeln wir auf dem Radweg Via Claudia Augusta nach Nassereith. Hier besuchen wir das Fasnachtshaus, welches die grösste Maskensammlung des Landes zählt. Wir erfahren vieles über die fasnächtlichen Bräuche und Rituale, die seit vielen Jahrhunderten mit Nassereith tief verwurzelt sind. Ausserhalb des Dorfes werden wir zum Picknick erwartet. Durch das Naturjuwel Gurgltal erreichen wir Tarrenz und machen in «Happis Hütte» unseren Kaffeehalt. Im Gurgltal und seinen Seitentälern wurden vor rund 500 Jahren mehrere Bergbaugebiete erschlossen, um Bleierz abzubauen. Wir besuchen die «Knappenwelt Gurgltal» in Tarrenz und können die harte, aber auch faszinierende Zeit des mittelalterlichen Bergbaus hautnah erleben. Rückfahrt mit dem Velo zum Hotel.

2. Tag: Imst – Innsbruck (ca. 65 km)

Heute fahren wir den ganzen Tag dem Inn entlang. Durch sattgrüne Auwälder, Wiesen und schmucke Dörfer, einmal rechts und einmal links des Flusses. Auf unserem Weg fahren wir zur Imster Schlucht, eine der beliebtesten River-Rafting Strecken Europas. Sportlich geht es weiter, vorbei an Stams. Die Gemeinde ist berühmt für ihre Internatsschule für Schisportler. Sie ist die älteste und eine der erfolgreichsten Sportschulen der Welt und verhalf schon so einigen Athleten zu Weltruhm. Wir sehen die Trainingschanze sowie das prunkvolle Stift Stams. Für die Geistlichen des Stifts war es wichtig, dass sie den Inn überqueren konnten und so wurde 1935 eine Seilbrücke gebaut. Wir besuchen diesen 93,7m langen Stamser Steg, der die Ge-

meinde Stams und Mieming verbindet. Bald erreichen wir unseren Picknickplatz am Radweg. Die Alpenstadt Innsbruck, unser heutiges Ziel, ist nicht mehr weit. Durch die Altstadt, vorbei am Goldenen Dachl, fahren wir auf den Platz vor der Bergisel Sprungschanze, einem weiteren Höhepunkt des heutigen Tages. Im Bergisel-Kaffee auf der Schanze geniessen wir bei Kaffee und Kuchen die wunderbare Aussicht auf Innsbruck. Rückfahrt mit dem Car nach Imst.

3. Tag: Oberinntal – Landeck (ca. 35 km)

Mit dem Car fahren wir an Landeck vorbei ins Oberinntal bis kurz vor die Schweizer Grenze. Beim alten Zollhaus laden wir unsere Velos aus. Wir folgen dem Radweg Via Claudia Augusta und wechseln immer wieder die Uferseite. Wir begleiten den wildromantischen Inn und erfreuen uns über die wunderschöne Landschaft. Wir radeln weiter nach Landeck zu seinem imposanten Schloss. In der Schlossschenke geniessen wir ein kleines Mittagessen und erhalten bei einer Schlossführung einen Einblick in die Kultur, Mystik, Spiritualität und Wirtschaft des Tiroler Oberlandes. Veloverlad und Rückfahrt mit dem Car in die Schweiz.

Reisedatum

Fr–So 01.05.–03.05.2020

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.00 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Roy Keller
Radleiter Vreni Birchler, Gudi Felix

Hotel

3* Hotel Hirschen, Imst

Das ist dabei

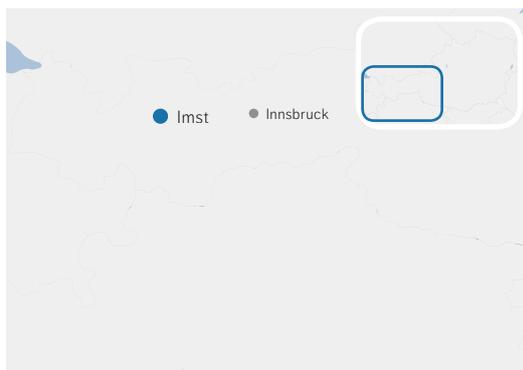
- Leistungen gemäss Seite 2
- 3 gemütliche, kleine Mittagessen
- 2 Abendessen im Rahmen der HP

Preis pro Person

3 Tage im DZ CHF 575.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	40.–
Reiseversicherung	CHF	30.–
Velomiete	CHF	60.–
E-Velomiete	CHF	105.–
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.–
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.–
Rabatt Internetbuchung	CHF	-10.–
Getränke beim Essen		





Murnau – das Blaue Land

07. Juni bis 11. Juni 2020 | ab CHF 1495.- |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Traumkulisse der bayrischen Alpen
- Kloster Benediktbeuren
- Kloster Ettal
- Schloss Linderhof

Reiseprogramm

1. Tag: Steingaden – Murnau (ca. 32 km)

Anreise mit dem Car vorbei an Sargans – Bregenz – Isny nach Steingaden. Bei der berühmten Wieskirche stärken wir uns im Restaurant Moser. Es bleibt Zeit für einen Besuch der Wallfahrtskirche und der Kapelle. Wir pedalen der asphaltierten Pfaffenwinkelroute entlang nach Bad Kohlgrub. Auf Naturstrassen durchqueren wir ein Naturschutzgebiet und das Murnauer Moos, bevor wir am späteren Nachmittag das exklusive 5* Hotel «Alpenhof» erreichen, welches direkt am Murnauer Moos liegt.

2. Tag: Rundfahrt nach Seehaupt (ca. 66 km)

Durch das Städtchen Murnau hindurch, am Riegsee vorbei, fahren wir durch eine anmutige Landschaft nach Eberfing zum Kaffeehalt. Auf einer abwechslungsreichen Route gelangen wir nach Seehaupt, am südlichen Ufer des Starnberger Sees. Unweit davon erreichen wir unseren zauberhaften Picknickplatz. Am Nachmittag durchfahren wir das Gebiet der Osterseen, eine Gruppe von Gewässern südlich des Starnberger Sees. Leicht bergab fahren wir Richtung Habach, überqueren dann ein paar kleinere Hügel, bevor wieder der Riegsee vor uns auftaucht. Nun ist es nicht mehr weit bis nach Murnau.

3. Tag: Blaues Land (ca. 55 km)

Malerische Landschaften und viel Kultur erwarten uns heute. Der Weg führt uns nach Kochel am See. Im hübschen Bistro des Franz Marc Museum's machen wir einen Kaffeehalt. Die Fahrt führt uns weiter nach Benediktbeuren, wo sich das älteste Kloster Oberbayerns befindet. Im klostereigenen Biergarten werden wir zum Mittagessen erwartet und haben anschliessend ge-

nügend Zeit, den Ort und das Kloster anzuschauen. Rückfahrt mit dem Velo nach Murnau.

4. Tag: Pfaffenwinkel-Tour (ca. 60 km)

Die hügelige Strecke führt uns durch ein landschaftlich wunderschönes Hochmoor- und Waldgebiet (Hochmoore werden in altbayerisch auch Filze genannt) nach Böbing. Durch die Ammerschlucht gelangen wir zur Schöneegger Käse Alm, wo leckere Allgäuer Käsespatzen serviert werden. Auf der Alm geniessen wir einen wunderbaren Ausblick in die Ammergauer Alpen. Am Nachmittag erwartet uns eine rassige Abfahrt und «veloerlebnis pur» auf einer langen Waldstrasse Richtung Uffing. Am reizvollen Staffelsee legen wir einen Halt ein, bevor wir den Heimweg nach Murnau unter die Räder nehmen.

5. Tag: Murnau – Schloss Linderhof (ca. 35 km)

Unsere letzte Etappe führt uns zur «Königlichen Villa» von König Ludwig II, zum Schloss Linderhof. Dieses liegt in der oberbayerischen Gemeinde Ettal. Auf dem Weg dorthin kommen wir am Kloster Ettal vorbei, wo wir unseren Kaffeehalt haben. Auf einem schönen Waldweg gelangen wir zum Schloss und geniessen im Park unser Picknick. Anschliessend werden wir zu einer Führung erwartet. Danach fahren wir mit dem Car zurück in die Schweiz.

Reisedatum

So-Do 07.06.–11.06.2020

Abfahrtsorte

07.15 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
09.00 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur noch offen
Radleiter Fredi Frei, Peter Flury

Hotel

5* Hotel Alpenhof Murnau, Murnau

Das ist dabei

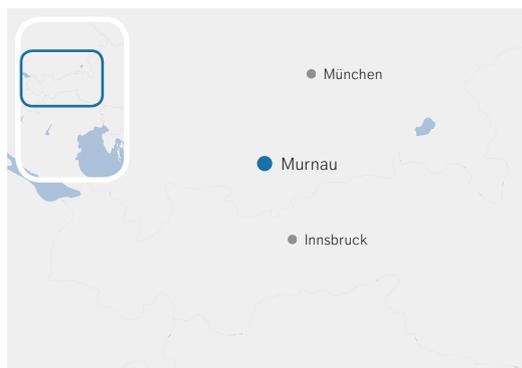
- Leistungen gemäss Seite 2
- Eintritt in den Wellnessbereich
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 4 Abendessen im Rahmen der HP

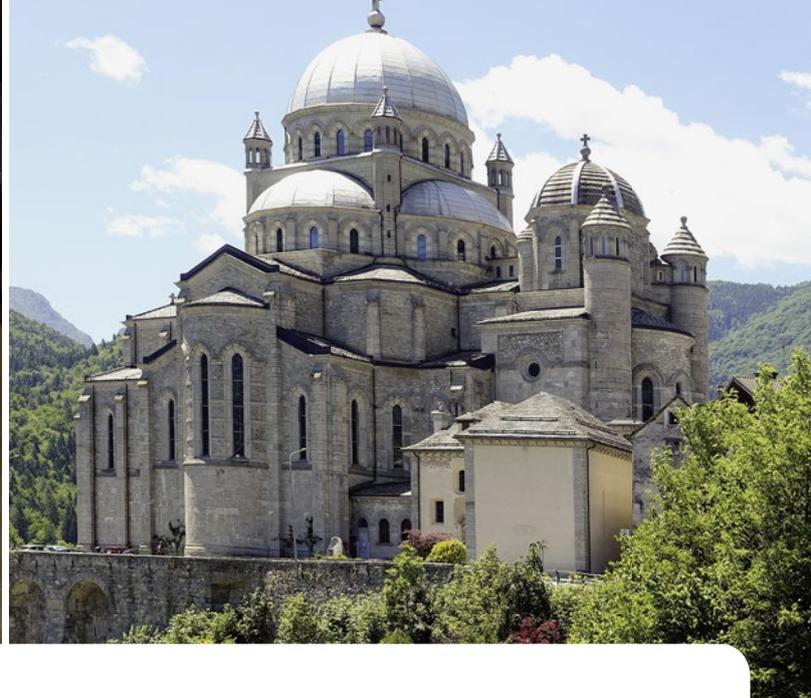
Preis pro Person

5 Tage im DZ CHF 1490.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	230.-
Reiseversicherung	CHF	42.-
Velomiete	CHF	100.-
E-Velomiete	CHF	175.-
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.-
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.-
Rabatt Internetbuchung	CHF	-10.-
Getränke beim Essen		





Orta – Die Perle in Oberitalien

22. Juni bis 26. Juni 2020 | ab CHF 1195.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Eindrückliche Wallfahrtskirche von Re
- Hotel mit Blick auf den Ortasee und die gegenüberliegenden Hügel
- Malerische Altstadt von Orta und Domodossola

Reiseprogramm

1. Tag: Locarno - Domodossola (ca. 48 km)

Anreise mit dem Komfortcar via San Bernardino nach Locarno. Ab Locarno fahren wir mit den Velos hinein ins Centovalli, wo wir in einem Grotto ein einfaches Mittagessen einnehmen werden. Gestärkt radeln wir durch fast unberührte Natur weiter bergauf zur imposanten Wallfahrtskirche von Re. Auf Radwegen durch Wälder, über Brücken und durch gut beleuchtete Tunnels erreichen wir Domodossola, wo uns der Car erwartet und ins Hotel am Ortasee bringt.

2. Tag: Rund um den Ortasee (ca. 44 km)

Nach einem ersten, kurzen Anstieg fahren wir auf Radwegen und Nebenstrassen zuerst auf der Südseite des Ortasees. Immer wieder geniessen wir die Ausblicke auf den See, auf die Insel San Giulio oder die auf einem sehr hohen Felsen thronende Kirche, Madonna del Sasso. Steil bergauf erreichen wir den höchsten Punkt des Tages. Die anschliessende Abfahrt bringt uns ans Westende des Sees, nach Omegna, zum Mittagshalt. Über Armeno gelangen wir wieder nach Orta. Vor dem Abendessen bleibt genügend Zeit, die malerische Altstadt mit ihren engen Gässchen und Bürgerhäusern aus Renaissance und Barock zu erkunden oder im Hotelpool oder See zu baden.

3. Tag: Domodossola – Orta (ca. 63 km)

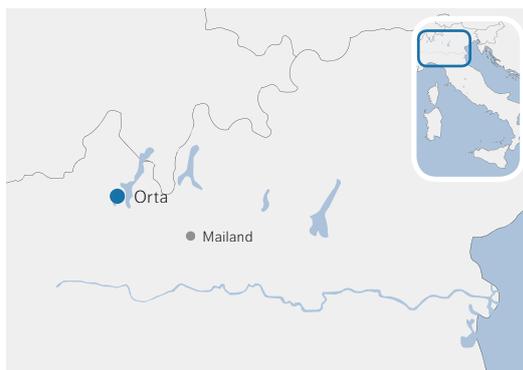
Nach dem Frühstück bringt uns der Car nach Domodossola. Wir besichtigen die sehenswerte Altstadt und fahren anschliessend auf Radwegen dem Flusslauf des Toce entlang. Über zahlreiche, verschiedenartigste Brücken führt uns der Weg nach Mergozzo zum Mittagshalt. Nach einem Kaffeehalt am gleichnamigen See erreichen wir auf einer etwas verkehrsreicheren Strasse unser Hotel.

4. Tag: Orta – Laveno (ca. 60 km)

Von Orta aus beginnen wir wieder mit dem kurzen Anstieg vom zweiten Tag und fahren weiter auf Nebenstrassen via Borgomanero an das südliche Ende des Lago Maggiore. Einige Kilometer weiter überqueren wir auf einer eindrucklichen Brücke, den Grenzfluss Ticino, der das Piemont und die Lombardei trennt. In Sesto Calenda erwartet uns der Chauffeur mit dem Mittagessen. Danach fahren wir zum Kaffeehalt an den kleinen Lago di Monate und erreichen auf Nebenstrassen Laveno am Lago Maggiore. Hier besteigen wir die Fähre und geniessen die Überfahrt nach Verbania, wo wir vom Car abgeholt und ins Hotel zurückgefahren werden.

5. Tag: Orta – Verbania (ca. 47 km)

Heute erarbeiten wir uns den Genuss einer langen Abfahrt mit einem 24 km langen, aber sehr moderaten, stetigen Anstieg. Wir fahren über Armeno nach Gignese zum Mittagessen. Die Superabfahrt nach Bavenone unterbrechen wir immer wieder, um die traumhafte Aussicht auf den Lago Maggiore, seine Inseln, Buchten und umliegenden Berge zu geniessen. Auf einem Radweg entlang des Sees erreichen wir Verbania. Die Räder werden eingeladen und es erfolgt die Rückfahrt in die Schweiz.



Reisedatum

Mo–Fr 22.06.–26.06.2020

Abfahrtsorte

06.30 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
07.30 Uhr Uznach Bahnhof
08.15 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur noch offen
Radleiter Ursula Minder, Peter Rust

Hotel

3* Hotel La Bussola, Orta

Das ist dabei

- Leistungen gemäss Seite 2
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 2 Abendessen im Rahmen der HP
- 2 Abendessen in einem Restaurant

Preis pro Person

5 Tage im DZ CHF 1190.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 100.–
Reiseversicherung CHF 42.–
Velomiete CHF 100.–
E-Velomiete CHF 175.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Internetbuchung CHF -10.–
Getränke beim Essen



Gunzenhausen – Radlerparadies Fränkisches Seenland

08. Juli bis 12. Juli 2020 | ab CHF 1080.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Radlergebiet der Extraklasse
- Wasserwirtschaft mit den grossen künstlichen Seen
- Eichstätt – Perle des Altmühltals
- Sparschleuse Eckersmühle am Main-Donau-Kanal

Reiseprogramm

1. Tag: Wolframs-Eschenbach – Gunzenhausen (ca. 20km)

Am frühen Nachmittag erreichen wir das Fränkische Seenland. Noch vor Ankunft in Gunzenhausen schwingen wir uns aufs Rad. Wir starten im Geburtsstädtchen des Minnesängers Wolfram von Eschenbach und steuern Merkendorf an. Dieses schmucke Dorf, auch als «Krautstadt» bekannt, ist umgeben von einer vollkommen erhaltenen Stadtmauerbefestigung. Auf einem romantischen Waldweg gelangen wir an den Altmühlsee. Der Uferweg des Altmühlsees führt uns zu unserem Ziel Gunzenhausen.

2. Tag: Vier-Seen-Tour (ca. 55–70km)

Am Altmühlüberleiter entlang fahren wir auf wunderschönen Radwegen um den Kleinen und den Grossen Brombachsee sowie den Igelsbachsee. Den Mittagshalt geniessen wir am Rande des Brombachsees. Wer Lust und Energie hat, fährt noch um den Altmühlsee.

3. Tag: Altmühltal – Eichstätt (ca. 70km)

Wir folgen der Altmühl und besuchen den Karlsgraben. Weiter gelangen wir nach Treuchtlingen. Nach einem stärkenden Kaffeehalt geht der Hochgenuss im eigentlichen Altmühltal los: Der abwechslungsreiche Radweg führt uns durch Pappenheim zur Weidenkirche. In Solnhofen wartet das wohlverdiente Mittagessen. Vorbei an den «Zwölf Aposteln» fahren wir nach Dollnstein, ein Dorf, das mit seinem historischen Ortsbild glänzt. Schon bald sehen wir das Kloster Marienstein und die imposante Willibaldsburg, bevor wir die Perle des Altmühltals, Eichstätt, erreichen. Nach freiem Aufenthalt geht es mit dem Car zurück nach Gunzenhausen.

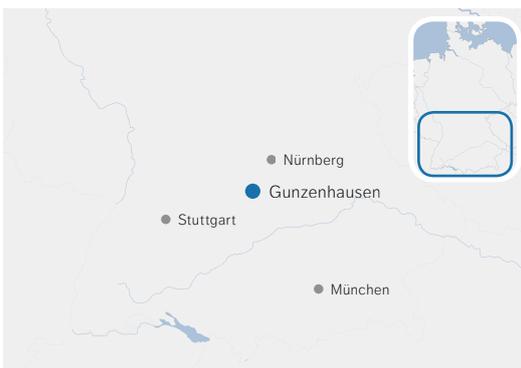


4. Tag: Rothsee – Main-Donau-Kanal (ca. 60km)

Der Car bringt uns an den Rothsee. Auf einem wunderschönen Radweg fahren wir rund um den See und besuchen die Sparschleuse Eckersmühle am Main-Donau-Kanal. Durch Wälder und Wiesen erreichen wir Roth und machen da unseren Mittagshalt. Ab Georgensgmünd fahren wir auf dem alten Bahntrasse bis Spalt. Nach einem kurzen Aufstieg werden wir mit der wunderbaren Rundschau auf den grossen Brombachsee belohnt.

5. Tag: Radtour bis Oettingen in Bayern (ca. 33km)

Wir fahren auf dem Wörnitz Radweg via Unter- und Oberwurbach nach Kröttenbach und weiter der stillgelegten Bahnlinie entlang ins Städtchen Wassertrüdingen. Nach einem Kaffeehalt führt uns der Ries-Wörnitz Radweg zu der Residenzstadt Oettingen in Bayern. Hier verladen wir die Velos und kehren in die Schweiz zurück.



Reisedatum

Mi-So 08.07.–12.07.2020

Abfahrtsorte

07.45 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.30 Uhr Hirzel Garage Bühler
09.30 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Gudi Felix
Radleiter Vreni & Ernst Birchler,
Röbi Walther

Hotel

4* Parkhotel Altmühltal, Gunzenhausen

Das ist dabei

- Leistungen gemäss Seite 2
- 4 gemütliche, kleine Mittagessen
- 4 Abendessen im Rahmen der HP

Preis pro Person

5 Tage im DZ CHF 1075.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	130.–
Reiseversicherung	CHF	42.–
Velomiete	CHF	100.–
E-Velomiete	CHF	175.–
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.–
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.–
Rabatt Internetbuchung	CHF	-10.–
1 Mittagessen		
Getränke beim Essen		



«Vom Rad ins Bad» – Bad Endorf beim Chiemsee

25. Juli bis 30. Juli 2020 | ab CHF 1400.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Freien Zutritt zur Chiemgauer Therme
- Kur- und Salzstadt Bad Reichenhall
- Schöne Orte mit Bayrischem Flair
- Mystische Seenlandschaft

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Bad Endorf

Anreise mit dem Car vorbei an Memmingen – München – Rosenheim an den Chiemsee. Am Nachmittag erreichen wir Bad Endorf und haben Zeit, den Ort und die Therme kennen zu lernen. Die grosse Chiemgauer Therme befindet sich direkt neben unserem Hotel. Abendessen im Hotel.

2. Tag: Chiemsee Uferweg und Fraueninsel (ca. 55–70 km)

Der Car bringt uns nach Prien. Über Übersee und Chieming erreichen wir Seebruck. Nach einem kleinen Picknick radeln wir weiter nach Gstadt. Mit dem Schiff gelangen wir auf die landschaftlich reizvoll gelegene Fraueninsel. Nebst Kunst und Natur gibt es auch eine grosse gastronomische Vielfalt zu entdecken. Mit dem Schiff fahren wir zurück nach Gstadt. Rückfahrt mit dem Velo oder Car.

3. Tag: Wasserburg (ca. 50–100 km)

Inmitten einer bezaubernden Landschaft radeln wir am Simssee vorbei, durch verträumte Weiler und weite Felder in Richtung Norden zum Städtchen Wasserburg. Die Schlinge des Inn bildet den Rahmen dieser malerischen Ortschaft. Es besteht die Möglichkeit, in Wasserburg zu verweilen und mit dem Car ins Hotel zurück zu fahren. Die ambitionierten Velofahrer unter uns bleiben nur kurz in Wasserburg und radeln dann zurück nach Bad Endorf.

4. Tag: Bad Reichenhall (ca. 60 km)

Mit dem Car fahren wir nach Seebruck. Auf dem Julia Radweg starten wir in Richtung Salzkammergut. In Traunstein am schönen Stadtplatz machen wir eine Kaffeepause. Weiter über sanfte Hügel gelangen wir

nach Rückstetten zum Mittagshalt. Der Weg führt uns vorbei an Teisendorf nach Piding und weiter der Saalach entlang bis Bad Reichenhall. Die Alpenstadt Bad Reichenhall ist eingebettet in ein malerisches Bergpanorama. Das Stadtbild ist geprägt durch das königliche Villenviertel, die alte Saline, Gradierhaus, Parkanlagen, unzählige Springbrunnen und eine der längsten Fussgängerzonen Bayerns.

5. Tag: Kloster Seeon (ca. 33–50 km)

Am Chiemsee entlang pedalen wir nach Seebruck und weiter nach Seeon. Das um 994 gegründete Benediktinerkloster beherbergt heute das Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern. Es ist idyllisch gelegen auf der Halbinsel im Seeoner See. Die Weiterfahrt über Nebenstrassen und sanfte Hügel bringt uns zu einem urigen Gasthaus. Nach einem Mittagessen können Sie wählen, ob Sie mit dem Car oder dem Velo zurück ins Hotel fahren möchten.

6. Tag: Ratzinger Höhe (ca. 30 km)

Wir überwinden eine grössere Steigung und werden dafür auf dem Aussichtsturm der Ratzinger Höhe mit einer grandiosen Weitsicht über das ganze Chiemgau und bis weit hinein in die Tiroler Berge belohnt. Über sanfte Hügel und weite Felder fahren wir auf Nebenstrassen zum idyllisch gelegenen Tinninger See. Hier erwartet uns ein feiner Apéro. Wir verladen unsere Räder und fahren via Arlberg in die Schweiz zurück.



Reisedatum

Sa-Do 25.07.–30.07.2020

Abfahrtsorte

07.30 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.15 Uhr Hirzel Garage Bühler
09.15 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Reinhold Trachsel
Radleiter Beatrix Sigrist,
Susann Dummermuth

Hotel

3* Hotel Ströbinger Hof, Bad Endorf

Das ist dabei

- Leistungen gemäss Seite 2
- 4 gemütliche, kleine Mittagessen
- 5 Abendessen im Rahmen der HP
- Unbegrenzter Eintritt zur Chiemgauer Therme
- Benützung eines Bademantels

Preis pro Person

6 Tage im DZ CHF 1395.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 125.–
Reiseversicherung CHF 42.–
Velomiete CHF 120.–
E-Velomiete CHF 210.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Internetbuchung CHF -10.–
2 Mittagessen
Getränke beim Essen



Tirol – Rund um den Wilden Kaiser

10. August bis 15. August 2020 | ab CHF 1290.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Wildromantische Grasberge der Kitzbüheler Alpen
- Besuch der Städte Kitzbühel und Kufstein
- Waldfrühstück und Sommerfest
- Latschenkieferöl Produktion

Reiseprogramm

1. Tag: Walchsee – Oberndorf (ca. 30 km)

Anreise mit dem Car via Arlberg – Innsbruck – Kufstein zum Walchsee. Picknick unterwegs. Auf einem schönen Radweg fahren wir an St. Johann vorbei und gelangen so zu unserem Hotel in Oberndorf.

2. Tag: Römerhof-Runde (ca. 40 km)

Auf dem Römerweg fahren wir nach Kitzbühel und weiter zum Schwarzsee. Via Going fahren wir am bekannten Bio Hotel Stanglwirt vorbei und auf dem herrlichen Panoramaweg zum Römerhof und zur Mittagsjause. Nach einer Abfahrt bis nach St. Johann folgen wir der Kitzbüheler Ache zurück nach Oberndorf.

3. Tag: Pillerseer (ca. 60 km)

Vorbei an St. Johann pedalen wir zum Pillerseer. Seine Entstehung verdankt der Pillerseer einem Bergsturz vor ca. 15.000 Jahren. Dieser unterbrach den Abfluss in Höhe der Öfenschlucht und staute so den See auf. Wir besuchen eine Latschenkieferöl-Produktion und geniessen eine gemütliche Jause. Am Nachmittag fahren wir «über die Höfe» nach St. Johann und zurück zum Hotel.

4. Tag: Kufstein (ca. 50 km)

Auf dem abwechslungsreichen Radweg fahren wir via Ellmau – Scheffau nach Wörgl. Auf dem Inn Radweg kommen wir schliesslich nach Kufstein. Eine Stadt, die einfach schön ist. Kopfsteinpflaster, bunte Hausfassaden und viele Kaffees, die zum Verweilen einladen. Das Wahrzeichen von Kufstein – Die Festung – thront erhaben in der Mitte der Stadt. Rückfahrt mit dem Car nach Oberndorf.

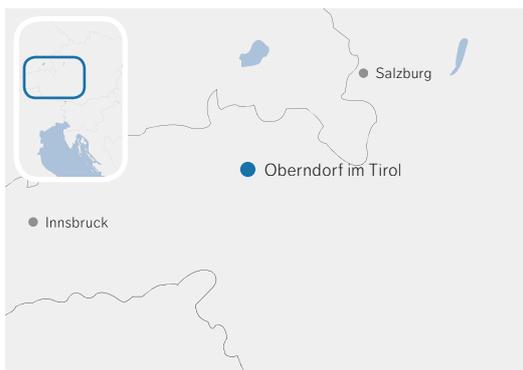


5. Tag: Skulpturenradweg (ca. 62 km)

Der Car bringt uns nach Leogang. Der wunderschöne Skulpturenradweg führt uns entlang der Leoganger Steinberge bis Lofer. Durch das wildromantische Strubtal fahren wir nach Waidring. Hier wartet das Mittagessen auf uns. Mit dem Velo kehren wir am Nachmittag nach Oberndorf zurück.

6. Tag: Oberndorf – Westendorf (ca. 25 km)

Vom Hotel aus pedalen wir nach Kitzbühel und weiter nach Westendorf. Westendorf liegt auf einer sonnigen Terrasse im Brixental und ist ein typisches Tiroler Bergdorf. Es hat einen attraktiven Ortskern mit einer hübschen Kirche im Zentrum, eine idyllische Naturlandschaft und zahlreiche Möglichkeiten sich zu erholen. Hier geniessen wir nochmals ein leckeres Mittagessen bevor wir mit dem Car zurück in die Schweiz fahren.



Reisedatum

Mo–Sa 10.08.–15.08.2020

Abfahrtsorte

07.30 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.15 Uhr Hirzel Garage Bührer
09.15 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Gudi Felix
Radleiter Vreni & Ernst Birchler

Hotel

4* Hotel Kitzbüheler Horn, Oberndorf

Das ist dabei

- Leistungen gemäss Seite 2
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 5 Abendessen im Rahmen der HP

Preis pro Person

6 Tage im DZ CHF 1285.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	105.–
Reiseversicherung	CHF	42.–
Velomiete	CHF	120.–
E-Velomiete	CHF	210.–
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.–
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.–
Rabatt Internetbuchung	CHF	-10.–
Getränke beim Essen		



Salzburger Seenland

23. August bis 28. August 2020 | ab CHF 1510.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Super Hotel über dem Wolfgangsee
- Wir fahren zu sieben Seen
- Salzburg – Bad Ischl – St. Wolfgang
- Schifffahrt auf dem Wolfgangsee

Reiseprogramm

1. Tag: Hof bei Salzburg – St. Gilgen (ca. 18 km)

Anreise mit dem Car vorbei an Feldkirch – Innsbruck zur Gemeinde Hof bei Salzburg. Unser erstes Picknick geniessen wir unterwegs. Ab Hof radeln wir gemütlich an den Fuschlsee. Schon bald erreichen wir den berühmten Bruder vom Fuschlsee, den Wolfgangsee. Im Hotel Hollweger in St. Gilgen werden wir während unseres Aufenthalts logieren.

2. Tag: Mondsee – Irrsee (ca. 66 km)

Wir lernen zwei weitere Seen dieser lieblichen Region kennen. Vom Hotel fahren wir an das westliche Ufer des Mondsees. Dem See entlang erreichen wir die Ortschaft Mondsee. Etwas weiter nördlich kommen wir zum Irrsee und zur verdienten Kaffeepause. Dieser idyllische Badensee steht unter Naturschutz und ist der wärmste im Salzkammergut. Wir umrunden den See und geniessen einen Mittagshalt in Zell. Gestärkt fahren wir zurück an den Mondsee und auf der anderen Seeseite via Scharfling nach St. Gilgen am Wolfgangsee.

3. Tag: Salzburg (ca. 54 km)

Erneut steuern wir den Mondsee an und fahren zuerst durch eine sanfte Landschaft und weiter auf dem Bahntrassen Radweg nach Salzburg. Dem Radweg der Salzach entlang fahren wir durch die Stadt und geniessen die schöne Kulisse mit Blick auf das Wahrzeichen der Stadt, der Festung Hohensalzburg. Beim Schloss Heilbrunn, südlich der Stadt, geniessen wir das Picknick. Am Nachmittag erwartet uns zu Fuss eine Stadtführung, dabei erfahren wir viel über diesen wunderschönen Ort der Musik. Mit vielen Eindrücken im Kopf und vielleicht ein paar Mozartkugeln im Sack kehren wir am Abend mit unserem Car nach St. Gilgen zurück.

4. Tag: Gmunden – Traunsee (ca. 64 km)

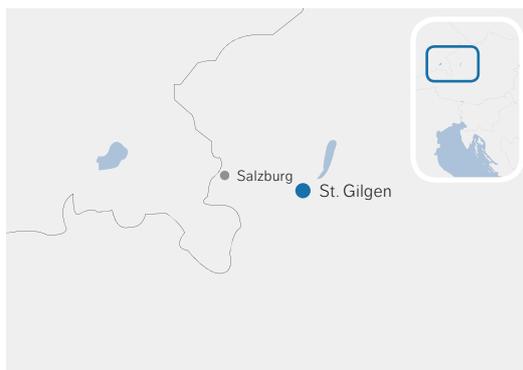
Der Car fährt uns nach Gmunden und wir besuchen die Ausstellung «Gmundner Keramik». Dieses Geschirr ist der Inbegriff österreichischer Töpferware. Nach kurzer Velofahrt erreichen wir das berühmte «Schlosshotel Ort» und unseren Kaffeehalt. Die Reise führt uns weiter dem Traunsee entlang nach Ebensee zum Mittagessen und später nach Bad Ischl. Kaiser Franz Josef verbrachte hier 60 Jahre lang die Sommerzeit. Viele schöne Villen und gepflegte Parkanlagen weisen auf die frühere Bedeutung des Ortes hin. Auf dem neuen Radweg, entlang der Ischl und dem Wolfgangsee, fahren wir zurück nach St. Gilgen.

5. Tag: Hallstättersee – St. Wolfgang (ca. 52 km)

Wir fahren dem Wolfgangsee entlang nach Bad Ischl zum Kaffeehalt. Über Bad Goisern erreichen wir den Hallstättersee und folgen dem Ostufer bis ans Ende. Nach dem Picknick bringt uns der Car nach St. Wolfgang. Hier unternehmen wir einen Bummel durch den Ort und machen vielleicht eine Einkehr im «Weissen Rössl». Mit dem Schiff fahren wir zurück nach St. Gilgen.

6. Tag: St. Gilgen – Schweiz

Nach dem Frühstück verlassen wir St. Gilgen und fahren via Salzburg – Innsbruck – Arlberg zurück in die Schweiz.



Reisedatum

So–Fr 23.08.–28.08.2020

Abfahrtsorte

07.30 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.15 Uhr Hirzel Garage Bühler
09.15 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur noch offen
Radleiter Röbi Walther, 2. Radleiter

Hotel

4* Hotel Hollweger, St. Gilgen

Das ist dabei

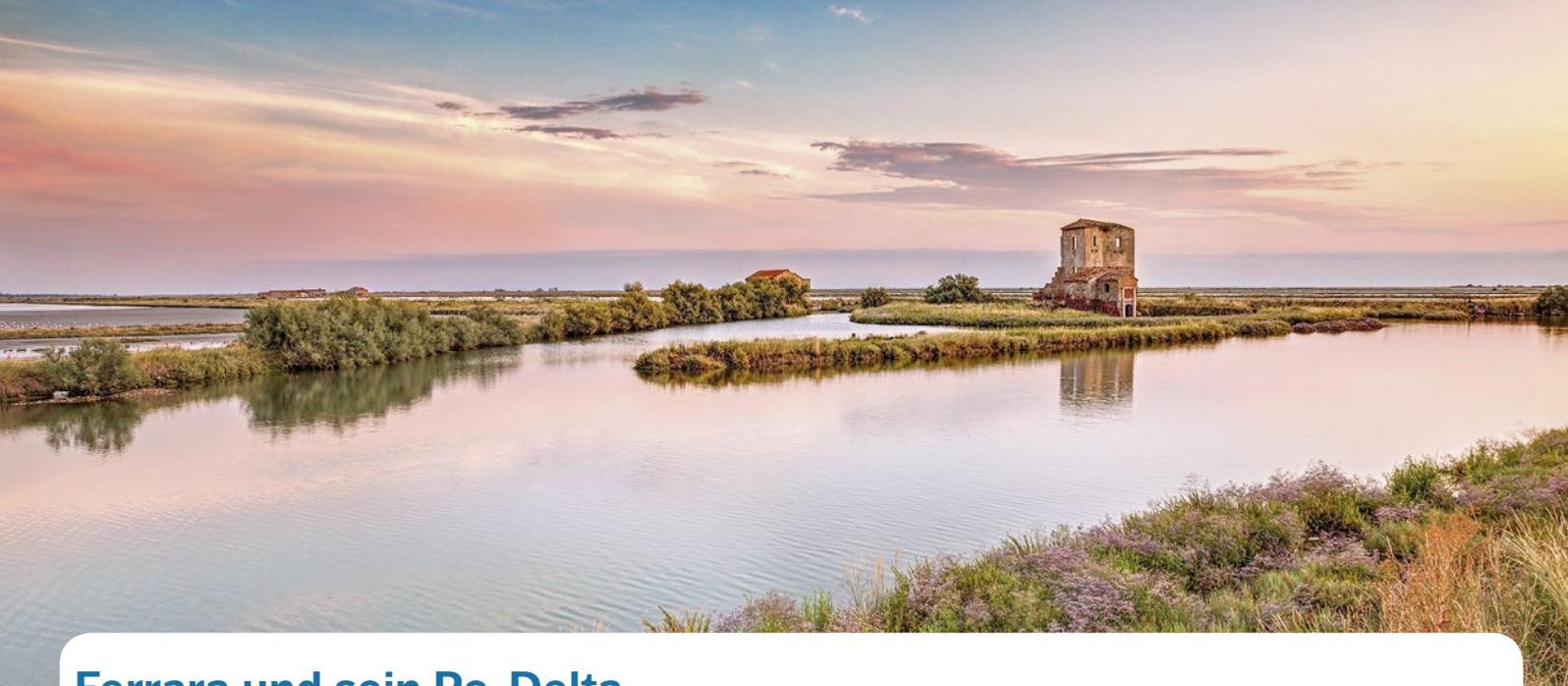
- Leistungen gemäss Seite 2
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 5 Abendessen im Rahmen der HP

Preis pro Person

6 Tage im DZ CHF 1505.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag im DZ CHF 200.–
EZ-Zuschlag im EZ CHF 100.–
Reiseversicherung CHF 42.–
Velomiete CHF 120.–
E-Velomiete CHF 210.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Internetbuchung CHF -10.–
1 Mittagessen
Getränke beim Essen



Ferrara und sein Po-Delta

31. August bis 06. September 2020 | ab CHF 1680.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Ferrara mit seinen historischen Bauten, geschäftigen Plätzen und engen Gassen
- Lagunenlandschaft im Mündungsgebiet des Pos
- Malerische Städte Comacchio und Este
- Benediktinerabtei von Pomposa

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Ferrara

Anreise mit dem Car vorbei an Mailand, durch die Po-Ebene nach Ferrara. Nach dem Zimmerbezug treffen wir uns zu einer gemütlichen Stadtführung.

2. Tag: Bondeno (ca. 60 km)

Wir erkunden die Umgebung der Stadt mit ihrem traditionsreichen Fluss und ihren Kanälen. An bewirtschafteten Feldern vorbei führt uns der Radweg an den Flusslauf des Po. Westwärts radeln wir auf dem Damweg bis nach Bondeno zur Mittagspause. Auf dem Rückweg folgen wir dem «Canale Burana» bis nach Ferrara und zurück zum Hotel.

3. Tag: Migliarino – Comacchio (ca. 60 km)

Der Car bringt uns nach Migliarino. Mit unseren Velos folgen wir dem Po di Volano. Gegen die Mittagszeit erreichen wir die ehemalige Benediktinerabtei von Pomposa und unseren Mittagshalt. Das Kloster war im frühen Mittelalter sehr bedeutungsvoll und übte einen weitreichenden Einfluss in Italien aus. An Lagunen vorbei pedalen wir zum Lido di Volano am Adriatischen Meer. Im Laufe des Nachmittags erreichen wir Comacchio, auch kleines Venedig genannt. Wir geniessen die besondere Atmosphäre dieser historischen Hafenstadt bei Kaffee oder einer Besichtigungstour. Rückfahrt mit dem Car.

4. Tag: Vom Po zur Etsch nach Este (ca. 55 km)

Nachdem uns der Car nach Polesella gebracht hat, gelangen wir auf wunderschönen Velowegen ins kleine Ort Fratta Polesine. Hier erwartet uns das Schmuckstück, die Villa Badoer. Nachdem wir die Etsch überquert haben werden wir schon bald zum Mittagessen erwartet.

Am Nachmittag erreichen wir unser heutiges Ziel Este. Hier residierte die Adelsfamilie Este, bevor sie nach Ferrara umzog. Sehenswert sind die Altstadt und die Burg mit ihrem wunderschönen Park. Rückfahrt mit dem Car.

5. Tag: Po-Delta (ca. 75 km)

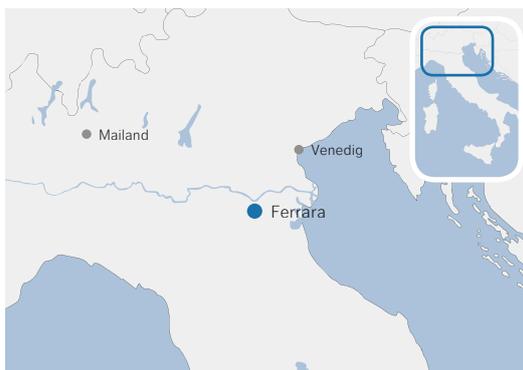
Das Po-Delta stellt eine Naturschönheit der ersten Güte dar. Die vielen Arme der Flussmündung bilden einen besonderen Wasserlauf mit einem Labyrinth aus Wasserwegen. Wir erkunden die Isola della Donzella, die Region zwischen dem Po di Goro und dem Po di Venezia sowie den Regionalpark des Po-Deltas. Die Lagunenbucht «Sacca di Goro» ist für die Zucht von Miesmuscheln berühmt. Hier machen wir unseren Mittagshalt. Danach fahren wir auf Dämmen des Labyrinths und können mit etwas Glück Flamingos beobachten.

6. Tag: mit Velo und Schiff dem Po entlang (ca. 40 km)

Der Car bringt uns noch einmal nach Migliarino. Entlang kleiner, kaum befahrenen Damm- und Kanalstrassen pedalen wir nach Copparo. Weiter geht die abwechslungsreiche Tour zum Po, wo wir zu einer Schiffsmühlenbesichtigung erwartet werden. Die Rückfahrt nach Ferrara erleben wir auf einem ehemaligen venezianischen Kurschiff und geniessen dabei einen Apéro riche.

7. Tag: Ferrara – Schweiz

Nach dem Frühstück verlassen wir Ferrara und kehren zurück in die Schweiz.



Reisedatum

Mo–So 31.08.–06.09.2020

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.45 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.30 Uhr Gotthard Raststätte

Reiseteam

Chauffeur noch offen
Radleiter Marcel & Susanne Schiegg

Hotel

4* Mercure Ferrara Hotel, Ferrara

Das ist dabei

- Leistungen gemäss Seite 2
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 6 Abendessen im Rahmen der HP

Preis pro Person

7 Tage im DZ CHF 1675.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	285.–
Reiseversicherung	CHF	42.–
Velomiete	CHF	140.–
E-Velomiete	CHF	245.–
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.–
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.–
Rabatt Internetbuchung	CHF	-10.–
1 Mittagessen		
Getränke beim Essen		



Mecklenburgische Seenplatte – Wälder, Seen und viel Ruhe

06. September bis 13. September 2020 | ab CHF 1855.- |  

★ Highlights auf dieser Reise

- Müritz Nationalpark
- Kurstadt Waren
- Ziegeleipark Mildenberg
- Majestätische Schlösser

Reiseprogramm

1. Tag: Gemünden am Main – Elfershausen (ca. 37 km)

Anreise mit dem Car via Schaffhausen – Stuttgart – nach Gemünden am Main. Etwas weiter nördlich beginnen wir mit einer gemütlichen Tour entlang der fränkischen Saale nach Elfershausen.

2. Tag: Ruppiner Schweiz – Rheinsberg (ca. 45 km)

Der Car bringt uns vorbei an Leipzig und Berlin zur Ruppiner Schweiz, wo wir unsere Velos ausladen. Auf unserer heutigen Tour, die uns zu unserem Hotel in Rheinsberg führt, gewinnen wir erste Eindrücke der Landschaft mit den tausend Seen, den vielen kleinen Bächen und der Moore.

3. Tag: Erkundungstour bis Mirow (ca. 50 km)

An vielen kleinen Seen vorbei pedalen wir nach Mirow. Die Stadt Mirow liegt inmitten einer bezaubernden Wald- und Seenlandschaft. Nach dem Kaffeehalt führt unser Weg an grossen Feldern vorbei nach Flecken Zechlin. Hier erwartet uns ein Schiff, welches uns durch mehrere Seen und Kanäle nach Rheinsberg zurückbringt. Auf dem Schiff geniessen wir das Mittagessen.

4. Tag: Rundtour zum Ziegeleipark Mildenberg (ca. 80 km)

Durch ein Wald- und Seengebiet gelangen wir in den Naturpark «Uckermärkische Seen» und erreichen den Ziegeleipark Mildenberg. Nach dem Picknick werden wir zu einer Führung erwartet. Der 40 Hektar grosse, an der Havel gelegene Ziegeleipark, ist einer der bedeutendsten Industrie-Kultur-Stätten Europas. Auf einer anderen Route kehren wir nach Rheinsberg zurück.

5. Tag: Fürstenberg – Neustrelitz (ca. 57 – 99 km)

Via Strasen – Wesenberg radeln wir nach Neustrelitz. Die als Residenzstadt der Herzöge von Mecklenburg-Strelitz gegründete Stadt lädt heute zu interessanten Entdeckungen zwischen Barock und Moderne ein. Hier geniessen wir ein gemeinsames Mittagessen und freien Aufenthalt. Rückfahrt mit dem Velo oder Car.

6. Tag: Müritzsee (ca. 40 km)

Das Herz der Mecklenburgischen Seenplatte ist der Müritzsee. Er ist der grösste Binnensee Deutschlands. Wir fahren durch den Müritz-Nationalpark bis nach Waren an der Müritz. Dieser Ort liegt nicht am riesigen Hauptsee sondern an der Binnenmüritz. Nachdem wir die Stadt erkundet haben, werden wir zu einer dreistündigen Schifffahrt erwartet. Wir durchfahren den Müritzsee Richtung Süden bis Rechlin. Mit dem Car kehren wir zum Hotel zurück.

7. Tag: Rheinsberg – Wustrau (ca. 43 km)

Mit dem Velo fahren wir Richtung Süden bis nach Neuruppin. Die Stadt ist geprägt von grosszügig angelegten Plätzen und breiten Strassen mit klassizistischen Bürgerhäusern. Nach dem Kaffeehalt fahren wir weiter bis Wustrau. Hier werden die Räder verladen und der Car bringt uns nach Jena zum Hotel.

8. Tag: Jena – Schweiz

Rückfahrt mit dem Car in die Schweiz.



Reisedatum

So-So 06.09.–13.09.2020

Abfahrtsorte

06.30 Uhr Hirzel Garage Bühler
07.15 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.00 Uhr Adlikon BP Tankstelle
Autobahn A4

Reiseteam

Chauffeur Peter Schacher
Radleiter Beatrix Sigrist, Peter Flury

Hotels (pro Nacht)

1. 4* Hotel Ullrich, Elfershausen
2.–6. 4* Hafenhôtel Maritim, Rheinsberg
7. 4* Fair Hotel, Jena

Das ist dabei

- Leistungen gemäss Seite 2
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 7 Abendessen im Rahmen der HP

Preis pro Person

8 Tage im DZ CHF 1850.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 215.-
Reiseversicherung CHF 42.-
Velomiete CHF 160.-
E-Velomiete CHF 280.-
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
Rabatt Internetbuchung CHF -10.-
2 Mittagessen
Getränke beim Essen



Pannonischer Herbst am Neusiedlersee

27. September bis 04. Oktober 2020 | ab CHF 2025.- |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Nationalpark Seewinkel
- Storchentadt Rust
- Schifffahrt auf dem Neusiedlersee

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Wels

Reisetag im Car. Anreise vorbei an Feldkirch – Innsbruck – Salzburg nach Wels. Wir wohnen mitten in der Stadt. Nach dem Abendessen in einem urigen Gasthaus werden wir vom Nachtwächter Hubert zu einem spannenden Rundgang erwartet.

2. Tag: Melk – Neusiedl am See (ca. 39 km)

Mit dem Car erreichen wir nach einer guten Stunde Fahrt Melk. Mit unseren Rädern durchstreifen wir die Wachau mit ihren bekannten Weinorten wie Spitz, Weissenkirchen und Dürnstein. In einem der romantischen Weinorte stärken wir uns mit einer Jause. In Krems steigen wir in den Car um und fahren an den Neusiedlersee.

3. Tag: ungarischer Teil des Neusiedlersees (ca. 62 km)

Der Car bringt uns nach Illmitz. Auf dem Radweg umrunden wir den südlichen Teil des Sees und fahren über die ungarische Grenze. Vorbei am Schloss Fertöd kommen wir zu einem kleinen, wunderschönen ungarischen Gasthaus, in dem wir zu Mittag essen. Inmitten von Reben radeln wir nach Mörbisch. Ein Ausflugsschiff bringt uns über den Neusiedlersee zurück nach Illmitz. Rückfahrt mit dem Car.

4. Tag: Seenplatte Zicksee – Lange Lacke (ca. 82 km)

Wir geniessen das Naturschutzgebiet um den Zicksee und die Lange Lacke. Auf dem Kulturradweg fahren wir nach Frauenkirchen zum Kaffeehalt. Weiter am Zicksee vorbei, entlang der Bewahrungszone Nationalpark, erreichen wir Pamhagen. In einem gemütlichen Gasthaus machen wir Mittagsrast. Der Rückweg führt uns auf dem Neusiedlersee Radweg durch das wunderschöne Naturschutzgebiet im Seewinkel.

5. Tag: Neusiedl am See – Wien (ca. 75 km)

Über Parndorf und Bruck fahren wir gemütlich zur Donau. Eine kleine Fähre bringt uns auf die andere Seite, wo wir zu einer kleinen Jause erwartet werden. Dem Donau Radweg entlang, vorbei an Feldern und durch Wälder, gelangen wir zur Praterallee und zum Riesenrad, dem Wahrzeichen von Wien. Rückfahrt mit dem Car.

6. Tag: Kirschblütenweg (ca. 76 km)

Auf dem Kirschblütenweg fahren wir inmitten der Reben, via Purbach nach Rust. Bei einem individuellen Essen geniessen wir die Storchentadt. Die Weiterfahrt führt uns am bekannten Römer Steinbruch vorbei nach Donnerskirchen und zum zweiten Teil des wunderschönen Kirschblütenweges. Unser Tagesziel ist Purbach, wo wir zu einem Glas Wein erwartet werden. Rückfahrt mit dem Car.

7. Tag: Enns – Steyr (ca. 37 km)

Wir fahren mit dem Car bis vor Enns. In einem für die Gegend typischen Landgasthof werden wir zum Essen erwartet. Danach radeln wir durch wunderschöne Landschaften bis in die Romantikstadt Steyr. Der Weg führt uns direkt durch die Altstadtgassen auf den Stadtplatz, zu unserem Hotel.

8. Tag: Steyr – Schweiz

Nach dem Frühstück fahren wir via Salzburg – Innsbruck – Feldkirch zurück in die Schweiz.



Reisedatum

So–So 27.09.–04.10.2020

Abfahrtsorte

07.15 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
09.00 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Günter Tscherbatschhoff
Radleiter Susann & Waltraud
Dummermuth

Hotels (pro Nacht)

1. 4* Hotel Best Western Ploberger, Wels
2.–6. 4* Hotel Wende, Neusiedl am See
7. 4* Hotel Mader, Steyr

Das ist dabei

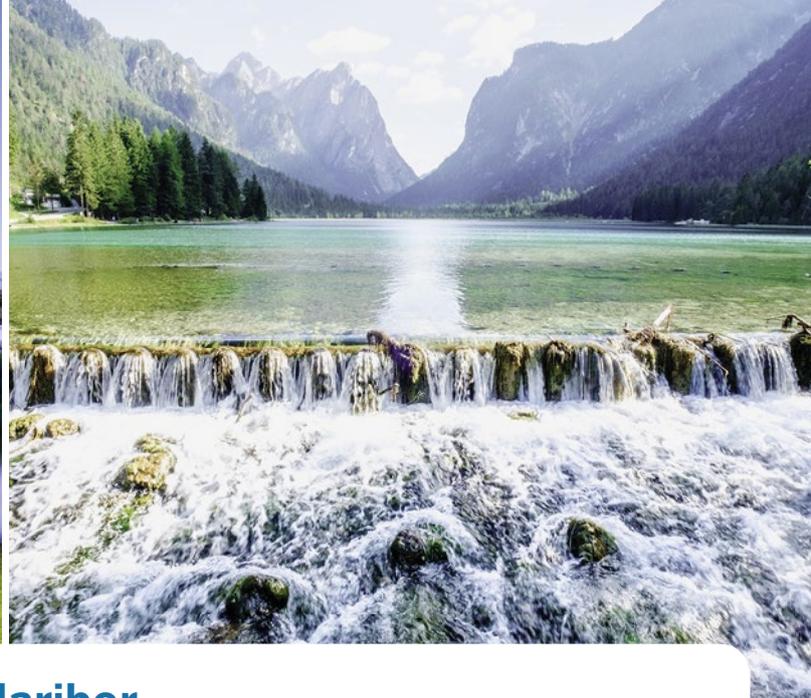
- Leistungen gemäss Seite 2
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 6 Abendessen im Rahmen der HP
- 1 Abendessen im Restaurant

Preis pro Person

8 Tage im DZ CHF 2020.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 195.-
Reiseversicherung CHF 42.-
Velomiete CHF 160.-
E-Velomiete CHF 280.-
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
Rabatt Internetbuchung CHF -10.-
3 Mittagessen
Getränke beim Essen



Drau Radweg – von Toblach bis Maribor

15. Mai bis 23. Mai 2020 | ab CHF 1920.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Malerische Landschaft und kulturelle Vielfalt
- Gekürzte Tagesetappen
- Genügend Zeit, um die wunderbaren Orte zu erkunden
- Stadtführung in Maribor

Reiseprogramm

1. Tag: Toblach – Lienz (ca. 51 km)

Wunderschöne Carfahrt über den Brennerpass, durchs Pustertal bis nach Toblach. Gemütliche Velofahrt bis nach Lienz zu unserem ersten Hotel.

2. Tag: Lienz – Spittal (ca. 75 km)

Nicht immer direkt der Drau entlang führt die Etappe vorbei an malerischen Kirchen, prächtigen Renaissancebauten und römischen Ausgrabungen wie Aguntum oder Teurnia. Das Schloss Porica in Spittal bildet mit seinen dreigeschossigen Laubengängen einen würdigen Etappenschluss.

3. Tag: Spittal – Villach (ca. 45 km)

Der schöne, gut ausgebaute Radweg führt uns meist direkt dem Ufer der Drau entlang nach Villach. Im Hotel parkieren wir die Velos und geniessen das gemeinsame Mittagessen in der Stadt. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Abendessen im Hotel.

4. Tag: Villach – Klagenfurt (ca. 55 km)

Vorbei am idyllischen Silbersee fahren wir nach Velden am Wörthersee. Auf Nebenstrassen, immer mit Blick auf den imposanten Pyramidenkogel, kommen wir zum Keutschacher See. Im Laufe des Nachmittags erreichen wir die wunderschöne Hauptstadt von Kärnten. Wir haben genügend Zeit, um uns das «Renaissance Juwel am Wörthersee» anzuschauen.

5. Tag: Klagenfurt – Klopeiner See (ca. 30 km)

Am Morgen geniessen wir nochmals Klagenfurt. Nach dem Mittagessen radeln wir nach Ferlach an die Drau. Wir folgen dem Radweg mit einigen Seitenwechsellern

bis wir die bekannte Ferienregion Klopeiner See erreichen. Der Klopeiner See ist der wärmste Badesee Europas und lädt vielleicht schon zu einem Bad ein.

6. Tag: Klopeiner See – Dravograd (ca. 60 km)

Der Weg führt uns am imposanten Schloss Neudenstein vorbei ins wunderschöne Städtchen Völkermarkt. Durch eine unberührte Landschaft radeln wir vorbei an kleinen Weilern. Schon bald sehen wir die 96 Meter hohe Jauntalbrücke. Wir überqueren die slowenische Grenze und freuen uns auf unser Hotel in Dravograd.

7. Tag: Dravograd – Maribor (ca. 75 km)

Asphaltierte und unbefestigte Wege wechseln sich ab. In einem ständigen Auf und Ab schlängelt sich der Radweg durch eine traumhaft schöne Landschaft. Nach Verlassen des gemütlichen Weinortes Ruše wird die Route flacher und wir erreichen nach wenigen Kilometern unser Ziel, die pulsierende, mediterrane Stadt Maribor.

8. Tag: Maribor – Eben in Pongau

Am Morgen treffen wir uns zu einer Stadtführung. Die Zeit bis zur Carfahrt am Nachmittag nutzen Sie für ein individuelles Mittagessen oder für einen Stadtbummel. Die Ankunft in Eben erfolgt am Abend, Abendessen im Hotel.

9. Tag: Eben im Pongau – Schweiz

Nach dem Frühstück, Rückreise mit dem Car in die Schweiz vorbei an Salzburg und Innsbruck.



Reisedatum

Fr–Sa 15.05.–23.05.2020

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.45 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.45 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur noch offen
Radleiter Nik Thür, Beni Bolt

Hotels (pro Nacht)

1. 4* Hotel Traube, Lienz
2. 4* Hotel Ertl, Spittal
3. 4* Hotel Palais 26, Villach
4. 4* Hotel Seepark, Klagenfurt
5. 3* Hotel Marko, St. Kanzian
6. 4* Hotel Korosica, Dravograd
7. 4* Hotel City, Maribor
8. 3* Landhotel Berger, Eben im Pongau

Das ist dabei

- Leistungen gemäss Seite 2
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 8 Abendessen im Rahmen der HP

Preis pro Person

9 Tage im DZ CHF 1915.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 200.–
Reiseversicherung CHF 42.–
Velomiete CHF 180.–
E-Velomiete CHF 280.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Internetbuchung CHF -10.–
3 Mittagessen
Getränke beim Essen



Goldener Zirkel rund ums IJsselmeer

31. Mai bis 07. Juni 2020 | ab CHF 1970.- |

★ Highlights auf dieser Reise

- Naturpark «De Hoge Veluwe»
- Amsterdam mit dem Velo
- Durgerdam – Monnickendam – Volendam – Edam
- Nationalpark «De Weerribben»

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Apeldoorn

Anreise mit dem Car vorbei an Karlsruhe – Köln nach Apeldoorn. Unterwegs geniessen wir unser erstes Picknick und erreichen am Abend Apeldoorn.

2. Tag: Apeldoorn – Amsterdam (ca. 85 km)

Durch den Nationalpark De Hoge Veluwe führt uns der Weg nach Amsterdam. Der Nationalpark fasziniert mit Wald (vorwiegend Nadelhölzer), Dünen und Heide. Mit jährlich über 500 000 Besuchern ist De Hoge Veluwe eine der meistbesuchten Heidelandschaften Mitteleuropas. In Huizen oder Muiderberg verladen wir die Velos und fahren mit dem Car nach Amsterdam zum Hotel.

3. Tag: Amsterdam (ca. 30 km)

Mit einem einheimischen Radleiter begeben wir uns auf eine Stadtführung durch Amsterdam und entdecken, auf dem für Amsterdam typischen Verkehrsmittel, dem Velo, die verborgenen Schätze der Stadt. Der Nachmittag und Abend stehen zur freien Verfügung.

4. Tag: Amsterdam – Enkhuizen (ca. 72 km)

Der Car bringt uns bis Amsterdam Zeeburg Brug. Auf dem Velo geht es auf der Zuiderzee Route in den Goldenen Zirkel. Wir sehen die niederländische Landschaft mit ihren Mühlen, Deichen und grünen Wiesen, mit Kühen, Schafen und Pferden und durchstreifen die alten Fischerstädtchen Durgerdam – Volendam – Edam – Hoorn bis zum Etappenziel Enkhuizen, das im 17. Jahrhundert eine reiche, auf die Heringsfischerei spezialisierte Handelsstadt war.

5. Tag: Enkhuizen – Galamadammen (ca. 65–100 km)

Über Andijk, wo Trinkwasser für Millionen Holländer ge-

wonnen wird, gelangen wir nach Medemblik und schliesslich zum Abschlussdeich. Der Abschlussdeich ist das wichtigste Einzelbauwerk der Zuiderzeewerke zur Landgewinnung und zum Küstenschutz in den Niederlanden. Er wurde 1932 vollendet und besteht aus einem Damm und zwei Tidesperrwerken. Je nach Windrichtung fahren wir mit dem Velo oder im Car über den 30 km langen Deich nach Makkum und weiter nach Galamadammen.

6. Tag: Galamadammen – Zwartsluis (ca. 77 km)

Der heutige Tag wird uns nochmals alle Schönheiten dieses Landes zeigen. Via Lemmer fahren wir nach Ossenijl und besuchen eines der schönsten Naturgebiete Europas, den Nationalpark De Weerribben. Unser heutiges Tagesziel ist Zwartsluis am Fluss Zwart.

7. Tag: Zwartsluis – Wijhe (ca. 50 km)

Von Zwartsluis führt uns der Weg nach Kampen. Hier treffen wir auf den Fluss IJssel und fahren auf dem Damm-Radweg zwischen IJssel und der Bahn via Zwolle nach Wijhe. Nach dem letzten Picknick verladen wir die Velos und fahren mit dem Car bis nach Koblenz, wo wir gegen den Abend ankommen.

8. Tag: Koblenz – Schweiz

Rückfahrt mit dem Car via Karlsruhe zurück in die Schweiz. Ankunft am Nachmittag.



Reisedatum

So–So 31.05.–07.06.2020

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
07.45 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.30 Uhr Pratteln Autobahnraststätte

Reiseteam

Chauffeur Gudi Felix
Radleiter Vreni & Ernst Birchler

Hotels (pro Nacht)

1. 4* Fletcher Hotel, Apeldoorn
- 2.–3. Motel One Amsterdam-Waterlooplein
4. 4* Hotel de Koepoort, Enkhuizen
5. 4* Hotel Galamadammen, Galamadammen
6. 4* Hotel Zwartewater, Zwartsluis
7. 4* Hotel Mercure, Koblenz

Das ist dabei

- Leistungen gemäss Seite 2
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 3 Abendessen im Rahmen der HP
- 3 Abendessen in einem Restaurant

Preis pro Person

8 Tage im DZ CHF 1965.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	295.-
Reiseversicherung	CHF	42.-
Velomiete	CHF	160.-
E-Velomiete	CHF	280.-
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.-
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.-
Rabatt Internetbuchung	CHF	-10.-
2 Mittagessen		
1 Abendessen		
Getränke beim Essen		



Von Florenz nach Rom – Sport trifft Kultur

24. Mai bis 02. Juni 2020 | ab CHF 2185.- |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Lernen Sie Italiens schönste Städte kennen: Florenz, Arezzo, Assisi und Rom
- Vatikanführung
- 3 Nächte in Rom

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Florenz

Anreise mit dem Car vorbei an Mailand und Bologna nach Calenzano bei Florenz.

2. Tag: Florenz – Poppi (ca. 40–63 km)

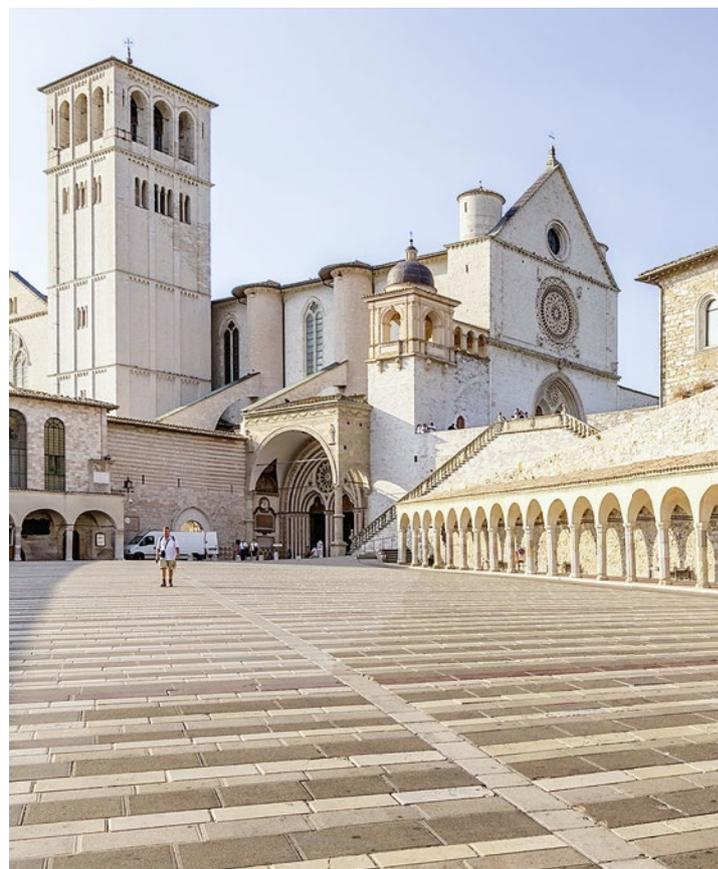
Nach einer kurzen Velostrecke stehen wir mitten in Florenz und bestaunen die fantastischen Renaissance-Paläste. Hier geniessen wir einen individuellen Lunch und haben noch Zeit für eine eigene Stadterkundung. Danach durchkreuzen wir den Höhenzug von Villamagna. Prächtige Weitblicke erwarten uns in einer Region der Toskana, die wohl den meisten Touristen verborgen bleibt. In Pontassieve werden die Velos verladen. Auf den Consuma-Pass gelangen wir mit dem Car. Am frühen Abend erreichen wir per Velo oder mit dem Car unser Etappenziel Poppi.

3. Tag: Poppi – Passignano sul Trasimeno (ca. 50–70 km)

Nach dem Frühstück fahren wir hinauf zur sehenswerten Altstadt von Poppi. Auf kleinen Nebenstrassen und attraktiven Radwegen gelangen wir gegen den Mittag nach Arezzo zum Mittagshalt auf der historischen Piazza Grande. Wir durchstreifen die sehenswerte Altstadt und fahren einige Kilometer zur Stadt hinaus. Nun verladen wir die Velos. Bei der mächtig, am Hang thronenden Stadt Cortona machen wir Halt. Eine verkehrssarme Panoramastrasse, mit Blick über den Trasimeno See, führt uns zum Hotel in Passignano sul Trasimeno. Wer möchte kann diese Strecke per Velo zurücklegen.

4. Tag: Passignano sul Trasimeno – Assisi (ca. 72 km)

Der Weg führt am Lago Trasimeno entlang. Danach gelangen wir auf einer Aussichtsstrasse nach Magione. Durch sanfte Hügellandschaften und an üppigen Feldern vorbei erreichen wir die Hauptstadt der Region Umbrien, Perugia. Vom Fusse der Altstadt bringt uns die Mini Metro Bahn hinauf ins Zentrum. Wir nutzen unsere Pause für ein individuelles Mittagessen und haben Zeit, die Altstadt zu erkunden. Über den Tiber sind es nur wenige Radkilometer bis in die Geburtsstadt des heiligen Franziskus von Assisi. Schon von weitem sehen wir die eindruckliche Stadt auf dem Felsenkamm. Nach der Besichtigung von Assisi fahren wir eine kurze Strecke bis zum Hotel.



5. Tag: Assisi – Terni (ca. 55 km)

Am Fusse des gewaltigen Monte Subasio pedalen wir gemächlich durch Olivenhaine zur mittelalterlichen Stadt Spello und später nach Foligno zum Kaffeehalt. Weiter durch das Valle Umbra erwarten uns Oliven- und Obstbaumhaine und schöne Wiesen. In Spoleto geniessen wir die faszinierende Stadt mit ihrem hohen Aquädukt, der Kathedrale und vielen anderen Kunstschätzen. Mit dem Car fahren wir in die moderne Stadt Terni, im Süden Umbriens.

6. Tag: Terni – Rom (ca. 62–119 km)

Von Terni aus fahren wir auf kleinen Verbindungsstrassen am Lago l'Aia vorbei und gelangen zum geografischen Mittelpunkt Italiens, zur Stadt Narni.



Weiter geht unsere Tour über wenig befahrene Strassen mit fantastischer Fernsicht Richtung Tiber-Tal über Calvi dell'Umbria zum Mittagshalt in Ponzano Romano. Wir passieren wunderschöne Dörfer, die wie Schwalbennester an den Hügeln kleben. Nun befinden wir uns in der Region Latium. Nach dem Mittagshalt überqueren wir den letzten Höhenzug und rollen danach zügig unserem Ziel entgegen. Für die letzten Kilometer nutzen wir einen schönen Radweg, der uns dem Tiber entlang mitten in die pulsierende Stadt Rom zum Hotel führt. (Teiletappen können mit dem Car zurückgelegt werden). Das gemeinsame Abendessen nehmen wir in einem Restaurant nahe unserem Hotel ein.

7. Tag: Die ewige Stadt Rom (ca. 30 km)

Ein altes Sprichwort sagt: «Roma non basta una vita». Zu Deutsch: Rom ist nicht in einem Leben zu besuchen. Gemeinsam tauchen wir in die Welt- und Kulturstadt ein. Mit unseren Velos gelangen wir zu all den grossen Sehenswürdigkeiten, wie der Spanischen Treppe, dem Trevibrunnen, dem Kolosseum und vielem mehr. Weiter geht es durch verwinkelte Gassen zu den berühmten Kirchen und Plätzen Roms. Der ganze Tag steht uns für diese Entdeckungsreise zur Verfügung. Wir geniessen ein individuelles Mittagessen in einem der unzähligen

Restaurants. Das gemeinsame Abendessen nehmen wir in einem Restaurant nahe unserem Hotel ein.

8. Tag: Rom

Individuelle Freizeit in Rom. Kultur, Shopping usw. Wer sich dem Leiterteam anschliessen möchte, ist herzlich willkommen. Für Interessierte organisieren wir eine Führung in der Vatikanstadt mit Besuch des Vatikanmuseums, der Sixtinischen Kapelle und dem Petersdom. *Diese Führung ist sehr empfehlenswert. Zudem fällt beim Besuch in der Gruppe das Anstehen in der Warteschlange weg.*

9. Tag: Rom – Lido di Camaiore (ca. 47 km)

Am frühen Morgen verlassen wir Rom und reisen mit dem Car zu unserem nächsten Höhepunkt, dem Weltkulturerbe Pisa. Mit den Velos fahren wir vom Ausladeort in Caprona in die Stadt Pisa – direkt zur Besichtigung der Piazza dei Miracoli mit Dom und Schiefem Turm. Über kleine und meist wenig befahrene Strassen gelangen wir ans Mittelmeer zum Strand von Camaiore und zu unserem Hotel.

10. Tag: Lido di Camaiore – Schweiz

Rückfahrt mit dem Car in die Schweiz.

Reisedatum

So-Di 24.05.–02.06.2020

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.45 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.30 Uhr Gotthard Raststätte

Reiseteam

Chauffeur noch offen
Radleiter Fredi Frei, Ruedi Feller

Hotels (pro Nacht)

- 4* Hotel Miro, Calenzano
- 3* Parc Hotel, Poppi (AR)
- 4* Hotel Villa Paradiso Village, Passignano sul Trasimeno
- 3* Hotel La Terrazza, Assisi
- 4* Hotel Valentino, Terni
- 8. 4* Hotel Astrid, Rom
- 3* Hotel Piccadilly, Lido di Camaiore

Das ist dabei

- Leistungen gemäss Seite 2
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 6 Abendessen im Rahmen der HP
- 2 Abendessen in Restaurants in Rom

Preis pro Person

10 Tage im DZ CHF 2180.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	405.–
Führung Vatikanstadt	CHF	80.–
Reiseversicherung	CHF	42.–
Velomiete	CHF	180.–
E-Velomiete	CHF	280.–
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.–
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.–
Rabatt Internetbuchung	CHF	-10.–
5 Mittagessen		
1 Abendessen		
Getränke beim Essen		





Veltlin – Sentiero Valtellina

25. Juni bis 28. Juni 2020 | ab CHF 865.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Traumhaft schöne Anreise mit dem Car
- Imposante Berg- und Tallandschaft
- Abwechslungsreiche Vegetation inmitten der Alpen

Reiseprogramm

1. Tag: Arnoga – Bormio (ca. 23 km)

Anreise mit dem Car via Tiefencastel über den Julierpass ins Engadin und weiter via Pontresina zum Picknick bei der Lagalb-Seilbahn. Von dort geht die Fahrt weiter zum Berninapass. Kurz nach der Passhöhe biegen wir nach Livigno ab und fahren weiter Richtung Bormio. In Arnoga laden wir die Velos aus und fahren über einen Höhenweg bis oberhalb Pedenossa. Von dort geht es in Serpentina ins Tal der Adda hinunter. Nun folgen wir dem Flusslauf bis zu unserem Hotel. Bormio ist eine kleine italienische Stadt mitten in den Bergen mit engen Gassen und Plätzen. Sie ist Hauptort des oberen Veltlins und liegt auf 1225 m ü. M.

2. Tag: Bormio – Sondrio (ca. 75 km)

Ab Bormio fahren wir teils auf Radwegen und teils auf der alten Hauptstrasse bis Grosio. Ab da beginnt der wunderschöne Radweg «Sentiero Valtellina». Er führt uns immer dem Fluss Adda entlang. Tirano befindet sich ungefähr auf halber Strecke und liegt noch auf 440 m ü. M. Bei der Wallfahrtskirche, Santuario Madonna di Tirano, machen wir einen ausgedehnten Halt. Nun kommen wir ins Gebiet der Weine. Wer kennt ihn nicht, den Veltliner. Wir fahren weiter auf dem Radweg bis zu unserem Hotel in Sondrio. Mit ca. 22 000 Einwohnern ist Sondrio der grösste Ort des Veltlins.

3. Tag: Sondrio – Comer See (ca. 57 km)

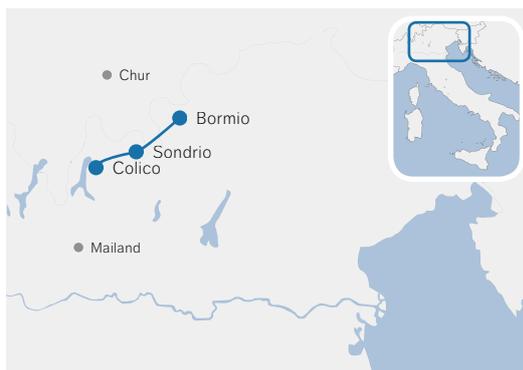
Wir fahren weiter auf dem Radweg und zum Teil auf absolut verkehrsarmen, kleinen Strassen bis zum Mittagshalt beim Agriturismo La Fiorida. Hier wird das Tal immer weiter. Wir radeln über Felder und Auen Richtung Comer See bis Colico. Hier endet der «Sentiero



Valtellina». Wir fahren zu unserem Hotel, geniessen den See und gönnen uns vielleicht sogar ein Bad.

4. Tag: Comer See – Chiavenna (ca. 30 km)

Wir verlassen den Comer See und fahren auf ruhigen, überschaubaren Wegen Richtung Norden, kommen am Lago di Mezzola vorbei und folgen dem Fluss Mera bis nach Chiavenna. Hier verzweigen zwei, schon von den Römern genutzte Alpenübergänge. Der Splügenpass in Richtung Norden und der Malojapass in Richtung Osten. An dieser Stelle beenden wir unsere Tour und verladen die Velos. Danach bleibt uns genügend Zeit, Chiavenna zu erkunden. Es ist bekannt für seinen historischen Stadtkern mit den engen Gassen, den attraktiven Geschäften und Restaurants. Mit dem Car fahren wir über den Malojapass zurück ins Engadin bis nach Silvaplana. Über den Julierpass erreichen wir Tiefencastel und fahren weiter nach Thusis und via Chur zurück an den Zürichsee.



Reisedatum

Do–So 25.06.–28.06.2020

Abfahrtsorte

07.30 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.15 Uhr Hirzel Garage Bühler
09.15 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Reinhold Trachsel
Radleiter Sepp Lagler, Ruedi Feller

Hotels (pro Nacht)

1. 4* Hotel Baita dei Pini, Bormio
2. 4* Grand Hotel Della Posta, Sondrio
3. 3* Hotel Risi, Colico

Das ist dabei

- Leistungen gemäss Seite 2
- 4 gemütliche, kleine Mittagessen
- 3 Abendessen im Rahmen der HP

Preis pro Person

4 Tage im DZ CHF 860.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	95.–
Reiseversicherung	CHF	30.–
Velomiete	CHF	80.–
E-Velomiete	CHF	140.–
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.–
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.–
Rabatt Internetbuchung	CHF	-10.–
Getränke beim Essen		



Störtebeker Radweg – Ostfriesland

03. Juli bis 11. Juli 2020 | ab CHF 2125.– |  

★ Highlights auf dieser Reise

- Wilhelmshaven
- Wattwanderung
- Insel Norderney
- Fischerhafen von Greetsiel
- Meyer Werft

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Münster

Anreise mit dem Car vorbei an Karlsruhe – Frankfurt nach Münster. Übernachtung im Herzen der Stadt.

2. Tag: Münster – Wittmund (ca. 40 km)

Um uns bereits auf Ostfriesland einzustimmen, folgen wir heute einige Kilometer der Ems, die bei Emden in die Nordsee mündet. Im Münsterland führt der Weg durch die Emsauen, welche zu den schönsten Abschnitten deutscher Flussradwege gehören. Nach ca. 40 km Fahrt verladen wir die Velos und fahren mit dem Car nach Wittmund.

3. Tag: Wittmund – Wilhelmshaven (ca. 72 km)

Von Wittmund fahren wir durchs flache Friesenland an die Küste nach Harlesiel. Nordseeluft begleitet uns der Küste entlang an den Jadebusen von Wilhelmshaven. Wilhelmshaven besitzt einen grossen Ölhafen, einen Tide unabhängigen Hafen, wo die grössten Containerschiffe abgefertigt werden können und auch die Deutsche Marine ist hier stationiert. Die schöne Promenade lädt zum Verweilen ein. Rückfahrt mit dem Car nach Wittmund.

4. Tag: Wattwanderung (ca. 52 km)

Wir fahren mit unseren Velos von Wittmund ans Meer und werden dort zu einer Wattwanderung erwartet.

5. Tag: Wittmund – Küste und Moore (ca. 72–96 km)

Einerseits erkunden wir das Naturschutzgebiet mit der Moorlandschaft rund um das «Ewige Meer», andererseits fahren wir auf dem Störtebekerweg der Küste und dem Deich entlang. Wir haben genügend Zeit, um ab und zu einen Blick über den Deich zu werfen und in einem schönen Ort zu verweilen. Man trinkt Yever!

6. Tag: Insel Norderney (ca. 22 km)

Carfahrt zum Hafen in Norddeich. Hier verladen wir die Räder auf die Fähre und fahren zur Insel Norderney, der zweitgrössten ostfriesischen Insel. Im südwestlich liegenden Ort Norderney sind ganze Strassenzüge mit Biedermeierhäusern und klassizistischen Bauten aus dem vorigen Jahrhundert zu bewundern. Die östliche Inselhälfte ist hingegen «Natur pur». Gegen den Abend fahren wir mit der Fähre zurück nach Norddeich und weiter mit dem Car nach Emden.

7. Tag: Emden – Greetsiel (ca. 70 km)

Unsere Tour führt uns an den romantischen, über 600 Jahre alten Fischerhafen von Greetsiel. Mit seinen Krabbenkuttern und Segelbooten ist er einer der schönsten an der ostfriesischen Nordseeküste. Der Hafen und die schönen Giebelhäuser aus dem 17. Jahrhundert laden zum Verweilen ein. Auf unserem Weg besuchen wir das Rundwartendorf Rysum.

8. Tag: Emden – Papenburg (ca. 42 km)

Der Ems entlang pedalen wir nach Papenburg. Ein Besuch in der weltberühmten Meyer Werft ist hier ein Muss. Wir bestaunen die Entstehung der modernen Kreuzfahrtschiffe. Mit dem Car fahren wir südwärts bis Münster.

9. Tag: Münster – Schweiz

Rückfahrt via Karlsruhe in die Schweiz.



Reisedatum

Fr–Sa 03.07.–11.07.2020

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
07.45 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.30 Uhr Pratteln Autobahnraststätte

Reiseteam

Chauffeur noch offen
Radleiter Ernst Santschi, Ferni Donzé

Hotels (pro Nacht)

1./8. 4* Stadthotel, Münster
2.–5. 4* Ringhotel Residenz, Wittmund
6.–7. 4* Hotel am Delft, Emden

Das ist dabei

- Leistungen gemäss Seite 2
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 8 Abendessen im Rahmen der HP

Preis pro Person

9 Tage im DZ CHF 2120.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 200.–
Reiseversicherung CHF 42.–
Velomiete CHF 180.–
E-Velomiete CHF 280.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Internetbuchung CHF -10.–
3 Mittagessen
Getränke beim Essen



Tour de France: Vom Doubs zum Mont-Saint-Michel

12. Juli bis 21. Juli 2020 | ab CHF 2660.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Reichhaltige Kultur
- Weinberge des Burgunds
- Schlösser der Loire
- Megalithen von Carnac
- Felsenküste der Bretagne
- Saint-Malo und Mont-Saint-Michel

Reiseprogramm

1. Tag: Isle-sur-le-Doubs – Beaune (ca. 60–80 km)

Anreise mit dem Car nach Isle-sur-le-Doubs. Mit den Fahrrädern folgen wir dem Doubs und dem Canal du Rhône au Rhin, die sich durch bewaldete Hügel und Felsbänder schlängeln. Dies ist einer der schönsten Abschnitte des Eurovelowegs 6. In Besançon unterquert der Kanal das grosse Fort in einem Tunnel. Es besteht die Möglichkeit, das Velo nach ca. 60 km zu verladen. Carfahrt nach Beaune.

2. Tag: Canal de Bourgogne (ca. 70 km)

Nach einer Rundfahrt durch die Burgunder Weinberge folgen wir dem Canal de Bourgogne. Bald kommen wir auf dem «Dach des Burgunds» an – auf

378 m Höhe befindet sich der höchste Punkt eines französischen Kanals. In Pouilly verladen wir die Velos und fahren mit dem Car nach Orléans.

3. Tag: Orléans – Blois (ca. 60–77 km)

Am französischen Nationalfeiertag fahren wir der Loire abwärts, teils dem Fluss nach, teils durchs Grüne. Auf einem wunderschönen Veloweg durchqueren wir die riesigen Wälder um Chambord und gelangen zum gleichnamigen Schloss. Hier geniessen wir den Park und die reizvollen Restaurants. Die verbleibenden 17 km bis nach Blois und zu unserem Hotel können per Velo oder Bus zurückgelegt werden.

4. Tag: Blois – Tours (74 km)

Nachdem wir die Königsstadt Blois verlassen haben, folgen wir der Loire in Richtung Tours. Unterwegs kommen wir am Château de Chaumont vorbei, berühmt wegen seiner alljährlichen internationalen Gartenschau. Nächste Station ist Amboise mit seinem eindrucksvollen Schloss, wo Leonardo da Vinci wirkte und seinen Lebensabend verbrachte. Am Etappenziel in Tours besuchen wir die Kathedrale und die Altstadt. Anschliessend bringt uns der Bus nach La Baule.





5. Tag: Halbinsel von Guérande (ca. 70 km)

Auf der Halbinsel von Guérande befinden sich die berühmten Salzgärten aus dem 9. Jahrhundert, wo das «bretonische Gold» gewonnen wird. Hier spielt der dritte Fall von Kommissar Dupin. Wir lernen diese interessante Gegend auf einer ausgedehnten Rundfahrt kennen. Am Abend fährt uns der Car in die Stadt Vannes mit ihrem mittelalterlichen Stadtkern und zu unserem Hotel.

6. Tag: Über die Halbinsel von Rhuys nach Carnac (55–85 km)

Nach einer kurzen Carfahrt pedalen wir über die Halbinsel von Rhuys und kommen dabei am imposanten Schloss von Suscinio vorbei. Das Mittagessen nehmen wir am Golfe du Morbihan in Port Navalo ein. Danach bringt uns ein Fährboot nach Locmariaquer, wo das Gebiet der Megalithen beginnt. Besonders eindrücklich sind die aufgereihten Hinkelsteine in Carnac. Hier besteht die Möglichkeit in den Car umzusteigen. Wer noch mag, fährt mit dem Velo der malerischen Côte Sauvage entlang bis nach Quiberon. Rückfahrt mit dem Car nach Vannes.

7. Tag: Cap Fréhel (ca. 58 km)

Nachdem wir mit dem Car Corseul erreicht haben, gelangen wir auf Nebenstrassen an die Smaragdküste.

Den Höhepunkt dieser Etappe bildet das Cap Fréhel. Von hier aus kann man bei klaren Sichtverhältnissen die Kanalinseln sehen. Weiterfahrt zur Korsarenstadt St-Malo mit dem Car. Wer will, kann noch ein kühles Bad im Atlantik genießen.

8. Tag: Rance und Dinan (ca. 60 km)

Unsere heutige Etappe startet im Seebad Dinard, welches einst das Ziel von englischen Nobeltouristen war. Auf einer «voie verte», einer stillgelegten Eisenbahnstrecke, gelangen wir nach Dinan, wo wir das Mittagessen einnehmen und den historischen Stadtkern bewundern können. Entlang dem Fluss Rance und über Land kehren wir nach Dinard zurück. Auf der Schifffahrt nach St-Malo sehen wir das Gezeitenkraftwerk an der Rance.

9. Tag: Mont-St-Michel (ca. 60 km)

Ein letztes Mal steigen wir aufs Velo und nähern uns dem Ziel unserer Reise, dem Mont-Saint-Michel, «Wunder des Abendlandes». Er ist – nach dem Eiffelturm – die zweitwichtigste Sehenswürdigkeit Frankreichs. Rückfahrt mit dem Car bis Chartres.

10. Tag: Chartres – Schweiz

Von Chartres fahren wir via Beaune – Besançon – zurück in die Schweiz.

Reisedatum

So–Di 12.07.–21.07.2020

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
07.45 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.30 Uhr Pratteln Autobahnraststätte

Reiseteam

Chauffeur Willi Sigrist
Radleiter Jürg Hunn, Beatrix Sigrist

Hotels (pro Nacht)

- 4* Hotel Mercure Beaune Centre
- 3–4* Hotel in Orleans
- 4* Hotel Mercure Blois Centre
- 3* Hotel Escale Océania, Pornichet-La Baule
- 6. 3* Hotel Escale Océania, Vannes
- 8. 3* Hotel Escale Océania, St-Malo
- 4* Hotel Mercure Chartres Cathédrale, Chartres

Das ist dabei

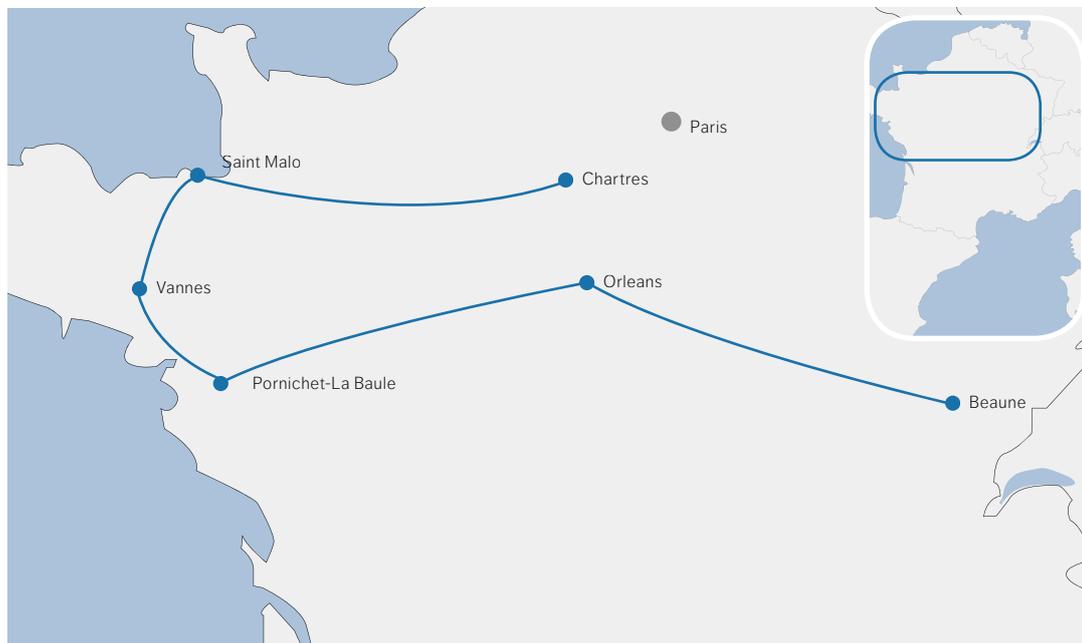
- Leistungen gemäss Seite 2
- 7 gemütliche, kleine Mittagessen
- 3 Abendessen im Rahmen der HP
- 6 Abendessen im Restaurant

Preis pro Person

10 Tage im DZ CHF 2655.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 490.–
Reiseversicherung CHF 42.–
Velomiete CHF 180.–
E-Velomiete CHF 280.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Internetbuchung CHF -10.–
3 Mittagessen
Getränke beim Essen





Jakobsweg – von Lourdes nach Santiago de Compostela

02. August bis 15. August 2020 | ab CHF 3655.- |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Pilgern mit dem Velo
- Eindrückliche Kathedralen
- Überquerung der Pyrenäen
- Iberische Meseta
- Wunderschöne und abwechslungsreiche Landschaftsbilder

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Lourdes

Anreise mit dem Car nach Lourdes, Ankunft am späten Abend im Hotel.

2. Tag: Lourdes – St. Jean-Pied-de-Port (ca. 60 km)

Am frühen Morgen gehen wir in den heiligen Bezirk, um unsere Pilgerpässe zu holen. Danach fahren mit dem Car von Lourdes nach Navarrenx im Baskenland. Hier laden wir unsere Velos aus und das Abenteuer Jakobsweg beginnt. Navarrenx – Mauléon – Col d'Osquich – Larceveau zum Hotel in St. Jean-Pied-de-Port.

3. Tag: St. Jean-Pied-de-Port – Pamplona (ca. 80 km)

Die Überquerung der Pyrenäen, diese wild und majestätische Bergkette, welche die Iberische Halbinsel vom Rest Europas trennt, hat es in sich. Vom Startpunkt bis zum Ibaneta-Pass geht es eigentlich nur bergauf. Danach folgt ein ständiges Auf und Ab bis nach Pamplona.



4. Tag: Pamplona – Nájera (ca. 110 km)

Unser Weg führt uns durch die gebirgige Weinregion La Rioja, eine fruchtbare Gegend reich an Weingärten, bewaldeten Bergen und Flüssen. Wir lernen die interessante Stadt Puente la Reina kennen, welche der aragonesische und der navarresische Zweig des Jakobsweges vereint. Über die gleichnamige und bekannte Brücke führt der gemeinsame Weiterweg. Vorbei an Estella kommen wir zur Hauptstadt der Region nach Logroño, weiter nach Nájera und schliesslich nach San Millán de la Cogolla zum Hotel.

5. Tag: San Millán de la Cogolla – Burgos (ca. 120 km)

Wir pedalen nach Santo Domingo de la Calzada, die Stadt mit den lebenden Hühnern in der Kirche und weiter nach Burgos. Burgos ist durch ihre intakte mittelalterliche Architektur geprägt. Bekanntestes Wahrzeichen ist die im Stil der französischen Gotik erbaute Kathedrale, die der Heiligen Maria gewidmet ist. Für viele ist es die schönste Stadt auf dem Jakobsweg. Wir übernachten in Burgos, gegenüber der Kathedrale.

6. Tag: Burgos – Carrión de los Condes (ca. 90 km)

Heute fasziniert die karge Hochebene der iberischen Meseta. Durch viele reizende kleine Dörfer erreichen wir schliesslich unser Ziel, Carrión de los Condes.

7. Tag: Carrión de los Condes – León (ca. 100 km)

Unser Ziel ist León, eine Stadt am Río Bernesga im Nordwesten Spaniens. Sie zählt zahlreiche Kirchen und Kathedralen, die für ihre Architektur und Kunst bekannt sind. Darunter ist die gotische Cathedral de León aus dem 13. Jahrhundert mit ihren Türmen und Strebebögen. Die romanische Basílica de San Isidoro aus dem 10. Jahrhundert ist für ihre Fresken und königlichen Gräber berühmt. Doch auch der Gaudi-Palast, der Guzman-Palast oder das ehemalige Pilgerhospiz San Marcos beeindrucken.



8. Tag: León – Villafranca (ca. 135 km)

Wir verlassen die Meseta und fahren durch das Gebirge Montes de León. So erreichen wir das «Dach des Pilgerweges», das Cruz de Ferro (1504m). Durch die grüne Bierzo Gegend gelangen wir zu unserem Hotel im Bergstädtchen Villafranca.

9. Tag: Villafranca – Portomarin (ca. 107 km)

Unsere Tour führt uns zuerst ins berühmten Bergdorf O Cebreiro. Dieses verfügt über einen Gral, den manche für heilig halten, andere für wundertätig. Der Ort ist das Tor zu Galizien. Galizien erhält vom Atlantik her mehr Feuchtigkeit als die bisher in Spanien durchfahrenen Regionen und ist daher viel grüner. Leicht bergab führt uns der Weg nach Portomarin.

10. Tag: Portomarin – Santiago de Compostela (ca. 100 km)

Auch die letzte Etappe ist nochmals bergig. Der Weg führt uns vorbei an Melide – Arzúa – Lavacolla bis zur Praza do Obradoiro, dem grossen Platz vor der Kathedrale. Die berühmte Catedral de Santiago de Compostela liegt innerhalb der mittelalterlichen Mauern der Altstadt und soll die Überreste des biblischen Apostels Jakobus aufbewahren.

11. Tag: Santiago de Compostela

Am Morgen werden wir zu einer interessanten Stadtführung erwartet und lernen die Stadt und Ihre Geschichte kennen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

12. Tag: Caldebarcos – Cabo Fisterra (ca. 40 km)

Der Car bringt uns nach Caldebarcos. Mit dem Velo fahren wir der wilden Atlantikküste entlang, durch verträumte Fischerdörfer bis ans «Ende der Welt». Nachdem alle eine Jakobsmuschel am Strand von Fisterra gefunden haben, fahren wir zum Leuchtturm hoch, verabschieden uns vom Atlantik und beginnen mit der Heimreise. Mit dem Car fahren wir bis León.

13. Tag: Heimreise León – Narbonne

Früh am Morgen starten wir zum ersten Teilstück unserer Heimreise mit dem Car.

14. Tag: Heimreise Narbonne – Schweiz

Nach dem Frühstück verlassen wir Narbonne und fahren mit dem Car zurück in die Schweiz. Ankunft am Abend.

Reisedatum

So-Sa 02.08.-15.08.2020

Abfahrtsorte

06.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
06.45 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.30 Uhr Bern Neufeld (Car-Terminal)

Reiseteam

Chauffeur H. Peter Tobler
Radleiter Willi Sigrist, Peter Flury

Hotels (pro Nacht)

- 4* Hotel Méditerranée, Lourdes
- Hotel Continental, Saint-Jean-Pied-de-Port
- 4* Hotel Maisonnave, Pamplona
- 4* Hosteria San Millan, San Millán de la Cogolla
- 3* Hotel Maison del Cid, Burgos
- Hotel San Zoilo, Carrión de los Condes
- /12. 4* Hotel Silken Luis de León, León
- 3* Hotel Las Donas, Villafranca
- Hotel Villajardin, Portomarin
- 11. 4* Hotel Hesperia Peregrino, Santiago
- 4* Novotel Narbonne Sud», Narbonne

Das ist dabei

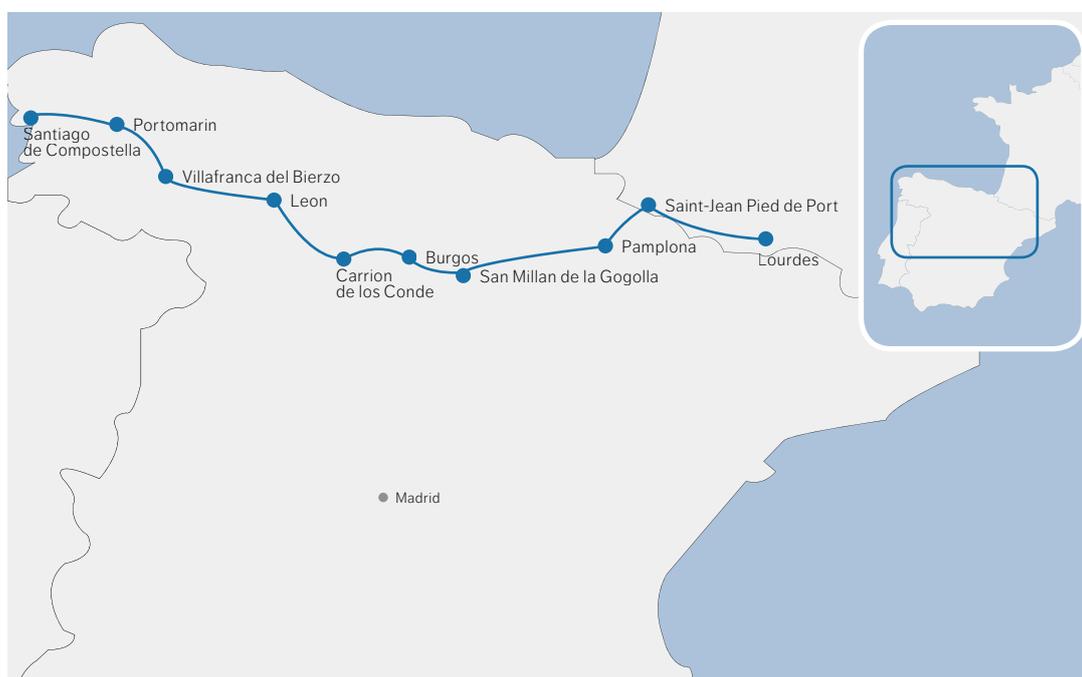
- Leistungen gemäss Seite 2
- 11 gemütliche, kleine Mittagessen
- 10 Abendessen im Rahmen der HP
- 3 Abendessen im Restaurant

Preis pro Person

14 Tage im DZ CHF 3650.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 560.-
Reiseversicherung CHF 42.-
Velomiete CHF 180.-
E-Velomiete CHF 280.-
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
Rabatt Internetbuchung CHF -10.-
3 Mittagessen
Getränke beim Essen





Weser Radweg – vom Weserbergland zur Nordsee

20. August bis 30. August 2020 | ab CHF 2790.- |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Rattenfängerstadt Hameln
- Bremen
- Hafen- und Museumsstadt Bremerhaven
- Wattenmeer mit Wanderung

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Hann. Münden

Auf direktem Weg fahren wir mit dem Car nach Hann. Münden. Das Mittagessen nehmen wir auf einer Raststätte ein. Wir laden unsere Velos aus, besuchen den Zusammenfluss von Fulda und Werra und schauen uns den berühmten Weserstein an.

2. Tag: Hann. Münden – Höxter (ca. 70 km)

Der Weg führt uns teilweise direkt der Weser entlang, ab und zu aber auch durch den Wald. Hier kann es ein paar kleine Steigungen geben. In der Nähe der Barockstadt Bad Karlshafen, die geprägt wird von weissen Häuser-Karrees, machen wir Mittagshalt. Am späteren Nachmittag erreichen wir Höxter mit seinen wunderschönen Fachwerkhäusern.

3. Tag: Höxter – Hameln (ca. 75 km)

Nach einem kleinen Abstecher zum Schloss Corvey, welches als wichtigste Sehenswürdigkeit im Weserbergland gilt und zum UNESCO-Welterbe zählt, fahren wir nach Bodenwerder. Dies ist der Heimatort vom Baron von Münchhausen. Am späteren Nachmittag erreichen wir Hameln. Nach dem Abendessen erwartet uns der «Rattenfänger von Hameln» zu einem Rundgang.

4. Tag: Hameln – Minden (ca. 75 km)

Wir verlassen das Weserbergland und erreichen bei Porta Westfalica die Norddeutsche Tiefebene. Der kurze Aufstieg zum Kaiser Wilhelm Denkmal lohnt sich, denn neben dem imposanten Denkmal überwältigt uns eine traumhafte Aussicht. Nach wenigen Kilometern erreichen wir Minden.

5. Tag: Minden – Nienburg (ca. 65 km)

Nicht nur die Landschaft hat sich verändert, auch die Häuser. Allmählich weichen die Fachwerkhäuser den roten Backsteinhäusern und überall findet man schöne Windmühlen. In Nienburg finden wir Fachwerk- und Backsteinhäuser. Die Stadt bildet das kulturelle Zentrum der Mittelweser Region. Wir wohnen im Zentrum, direkt an der Weser.





6. Tag: Nienburg – Bremen (ca. 107 km)

Die längste Etappe unserer Tour führt uns auf flacher Strecke nach Bremen. Dabei geniessen wir die Weite der Tiefebene. Bremen, die Hansestadt an der Weser, fasziniert und beeindruckt mit einer wunderschönen Altstadt, einem Rathaus, das zum UNESCO-Welterbe gehört und den berühmten Stadtmusikanten. Wir wohnen direkt an der Böttchergasse.

7. Tag: Bremen – Bremerhaven (ca. 45 km)

Am Vormittag erfahren wir bei einer Führung viel über die Heimatstadt der weltberühmten Bremer Stadtmusikanten. Nach einer Fahrt mit dem Car zum Hunte-sperrwerk in Elsfleth, bringt uns eine kleine Fähre auf die andere Seite der Weser. Durch eine beschauliche Landschaft radeln wir Bremerhaven entgegen und sehen schon von weitem unser imposantes Hotel.

8. Tag: Bremerhaven

Heute ist Museumstag! Am Vormittag haben Sie die Wahl aus den spannenden Museen auszuwählen und entweder das Auswandererhaus, das Klimahaus oder das Schifffahrtsmuseum zu besuchen. Im Laufe des Nachmittages besteigen wir den Hafentempel und erkunden den grossen Überseehafen.

9. Tag: Bremerhaven – Cuxhaven (ca. 55 km)

Wir verlassen Bremerhaven und fahren am Hafen vorbei zur Nordseeküste. Der Weg führt uns entlang des Wattenmeeres bis Cuxhaven. Hier wohnen wir an der Elbmündung in der Nähe der «Alten Liebe». Vom Hotel aus können wir die grossen Frachtschiffe beobachten.

10. Tag: Cuxhaven

Heute geniessen wir die Nordsee. Die weltweit einzigartige Naturlandschaft von Cuxhaven wurde 2009 von der UNESCO zum Weltnaturerbe ernannt. Das Wattenmeer gehört zu den grössten Feuchtgebieten der Welt und beherbergt eine faszinierende Tier- und Pflanzenwelt. Es wird zweimal am Tag durch die Ebbe freigelegt. Zu Fuss erkunden wir, an der Seite eines örtlichen Guides, das Wattenmeer.

11. Tag: Cuxhaven – Schweiz

Nach dem Frühstück verlassen wir Cuxhaven und fahren auf direktem Weg zurück in die Schweiz. Ankunft am Abend.

Reisedatum

Do-So 20.08. – 30.08.2020

Abfahrtsorte

06.30 Uhr Hirzel Garage Bühler
07.15 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.00 Uhr Adlikon BP Tankstelle
Autobahn A4

Reiseteam

Chauffeur Mathias von Allmen
Radleiter Susann & Walti
Dummermuth

Hotels (pro Nacht)

1. 3* Hotel Freizeit Aufeld, Hann. Münden
2. 4* Hotel Niedersachsen, Hötter
3. 4* Hotel Mercure, Hameln
4. 4* Hotel Victoria, Minden
5. 3* Hotel Weserschlösschen, Nienburg
6. 4* Hotel Radisson Blu, Bremen
- 7.-8. 4* Hotel Atlantic Sail City, Bremerhaven
- 9.-10. 4* Donner's Hotel, Cuxhaven

Das ist dabei

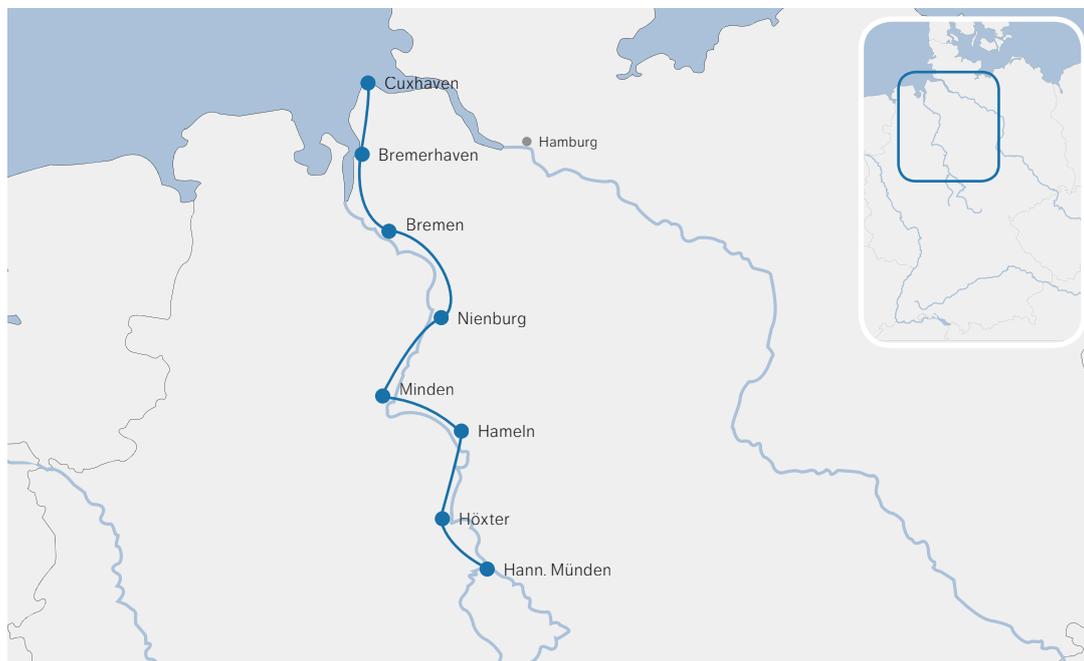
- Leistungen gemäss Seite 2
- 7 gemütliche, kleine Mittagessen
- 9 Abendessen im Rahmen der HP
- 1 Abendessen im Restaurant

Preis pro Person

11 Tage im DZ CHF 2785.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 330.–
Meersicht-Zuschlag
Cuxhaven p.P. CHF 26.–
Reiseversicherung CHF 42.–
Velomiete CHF 180.–
E-Velomiete CHF 280.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Internetbuchung CHF -10.–
4 Mittagessen
Getränke beim Essen





Alpe-Adria – vom Wörthersee zur Adria

29. August bis 05. September 2020 | ab CHF 1790.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Aussichtsturm Pyramidenkogel
- Tagliamento – letzter naturbelassener Alpenfluss
- Lavendelstadt Venzone, Festungsstadt Palmanova und Lagunenstadt Grado

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Klagenfurt

Anreise mit dem Car nach Klagenfurt. Unterwegs geniessen wir unser erstes Picknick.

2. Tag: Klagenfurt – Villach (ca. 55 km)

Von Klagenfurt pedalen wir auf Nebenstrassen zum ersten Höhepunkt, dem 100m hohen Aussichtsturm Pyramidenkogel. Von der Skybox auf 70 m Höhe geniessen wir den Ausblick auf den Wörthersee und seine Umgebung. Den Abstieg bewältigen wir zu Fuss, im Lift oder auf der 120 m langen Rutschbahn. Mit dem Velo geht es weiter an Weihern vorbei und entlang der Drau nach Villach, der Stadt des Paracelsus.

3. Tag: Villach – Tarvisio (ca. 40 km)

Wir starten zu unserem Abenteuer, Alpe-Adria Radweg. Entlang des Flusses Gail, gelangen wir nach Maglern. Hier überqueren wir die italienische Grenze im Dreiländereck, Italien-Österreich-Slowenien, und fahren weiter nach Tarvisio. Der bekannte Skiort im Friaul beheimatet durch seine Grenz Nähe eine fröhliche Völkermischung aus Italienern, Österreichern und Slowenen.

4. Tag: Tarvisio – Gemona (ca. 76 km)

Der Radweg führt uns im Fellatal über beeindruckende Bahnstrassen, Brücken und durch Tunnels rund 50 km bergab. Wir lassen uns zum ersten Mal beeindruckt vom zwei Kilometer breiten Tagliamento, dem König der Alpenflüsse. Nächster Höhepunkt ist die Lavendelstadt Venzone. Nach einem verheerenden Erdbeben 1976 wurde dieser Ort durch die Bevölkerung Stein um Stein wieder aufgebaut. Schon bald erreichen wir unser Hotel in Gemona.

5. Tag: Gemona – Udine (ca. 54 km)

Nach dem Start geniessen wir noch einmal die Ausblicke auf den Tagliamento und fahren weiter durch die liebliche Landschaft des Friauls. Weinreben, sanfte Hügelzüge und verträumte Orte sind unsere ständigen Begleiter. Über Stock und Stein führt uns der naturbelassene und ruhige Pfad in die venezianische Stadt Udine. Sie ist die Hauptstadt des Friauls und zugleich eine beliebte Einkaufsstadt.

6. Tag: Udine – Grado (ca. 59 km)

Entlang der historischen «Via Julia Augusta» pedalen wir zur Festungsstadt Palmanova zur Piazza Grande. Weiterfahrt zur historische Stadt Aquileia, welche für ihre römischen Ausgrabungen berühmt ist. Über einen fünf Kilometer langen Damm, durch die Lagune, erreichen wir Grado, das liebliche Fischerstädtchen und Badeorte an der Adria.

7. Tag: Monfalcone (ca. 49 km)

Mit dem Velo erkunden wir das Valle Cavanata zwischen Grado und Monfalcone. Bevor das Gebiet 1996 zum Naturschutzreservat erklärt wurde, war es eine Fischfarmregion. Davon zeugen die vielen Kanäle, die regulierbaren Schleusen und die ehemaligen Fischfallen. Heute ist es ein Paradies für Vögel der Feuchtgebiete.

8. Tag: Grado – Schweiz

Heimreise mit dem Car über den San Bernardino nach Sargans und an den Zürichsee.



Reisedatum

Sa–Sa 29.08.–05.09.2020

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.45 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.45 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur noch offen
Radleiter Ursula Minder, Peter Rust

Hotels (pro Nacht)

1. 4* Hotel Der Sandwirth, Klagenfurt
2. 4* Hotel Palais 26, Villach
3. 4* Hotel Il Cervo, Tarvisio
4. 3* Hotel Willy, Gemona
5. 4* Hotel Ambassador Palace, Udine
- 6.–7. 4* Hotel Astoria, Grado

Das ist dabei

- Leistungen gemäss Seite 2
- 6 gemütliche, kleine Mittagessen
- 7 Abendessen im Rahmen der HP

Preis pro Person

8 Tage im DZ CHF 1785.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 180.–
Reiseversicherung CHF 42.–
Velomiete CHF 160.–
E-Velomiete CHF 280.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Internetbuchung CHF -10.–
2 Mittagessen
Getränke beim Essen



Dalmatien – die Küste der tausend Inseln

14. September bis 21. September 2020 | ab CHF 1875.- |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Herrliche Ausblicke auf die Küsten- und Inselwelt
- Schifffahrt zur Insel Brač
- Trogir – UNESCO Weltkulturstadt
- Krka Nationalpark

Reiseprogramm

1. Tag: Schweiz – Ancona (Nachtfähre nach Split)

Anreise mit dem Car nach Ancona.

2. Tag: Traumhafte Aussichten (ca. 60 km)

Der Car bringt uns zum höchsten Punkt im dalmatischen Hinterland. Traumhafte Aussichten auf das Adriatische Meer erwarten uns. Durch verschiedene Ortschaften, die durch ihre schlichte Einfachheit faszinieren, gelangen wir mit den Velos nach Podgrade zum Mittagshalt. Einen längeren, aber moderaten Aufstieg führt zum Pass Dubci auf 298 m ü. M. Dies ist eine Landschaft von grosser historischer und archäologischer Bedeutung. Die erholsame Abfahrt bringt uns an die Makarska Riviera nach Brela zu unserem Hotel.

3. Tag: Entdeckungsreise Insel Brač (ca. 40 km)

Ein privates Schiff fährt uns auf die Insel Brač zum Hafen von Povija. Auf der grössten dalmatinischen Insel erwartet uns unberührte Natur, authentische Architektur, traditionsreiche Dörfer und atemberaubende Serpentinstrassen. Auf dem Schiff werden wir während der Rückfahrt mit Speis und Trank verwöhnt.

4. Tag: Riviera von Makarska (ca. 60–100 km)

Eine herrliche Fahrt erwartet uns entlang der Küste nach Makarska. Danach stehen zwei Varianten zur Auswahl. Bergfahrt auf den Sveti Jure, höchster Berg des Biokova Massivs oder Sie fahren eine verkehrsarme Strasse hoch zu einem Aussichtspunkt. Beide Ziele garantieren fantastische Ausblicke auf die Küsten- und Inselwelt. Bergab gelangen wir ins Küstenstädtchen Podgora zum Mittagsrestaurant an der Uferpromenade. Rückfahrt mit dem Velo nach Brela.

5. Tag: Juwel der Adria (ca. 30–80 km)

Mit dem Car gelangen wir auf der beeindruckenden Küstenstrasse nach Trogir (UNESCO Weltkulturstadt) und fahren weiter auf eine Hochebene. Auf gepflegten Nebenstrassen radeln wir durchs Hinterland, welches uns durch seine Kargheit und Stille fasziniert. Unser Tagesziel Primosten, die malerischen Kleinstadt auf der Halbinsel, ist ein echtes Juwel. Rückfahrt mit dem Velo oder Car.

6. Tag: Krka Nationalpark (ca. 40–80 km)

Carfahrt nach Skradinski buk zu den wunderschönen Wasserfällen im Krka Nationalpark. Entlang des Flusses Krka, einem typischen Karstfluss, kommen wir auf seinem Weg zum Meer an zahlreichen Seen, Wasserfällen, Stromschnellen und einem Kloster mitten im Fluss vorbei. Durch den Krka-Canyon geht es dann nach Roski slap hinunter. Rückfahrt mit dem Car oder Velo.

7. Tag: Naturreservat am Vransko See (ca. 50 km)

Die Tour führt uns zuerst der Küste entlang, danach durch kleine Ortschaften im Hinterland bis an den Vransko See zum Picknickhalt. Auf Naturstrassen führt der Weg nach Biograd. Mit dem Car fahren wir nach Split und schiffen auf der Fähre ein.

8. Tag: Ancona – Schweiz

Rückfahrt ab Ancona in die Schweiz.



Reisedatum

Mo–Mo 14.09.–21.09.2020

Abfahrtsorte

07.15 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.45 Uhr Gotthard Raststätte

Reiseteam

Chauffeur Willi Sigrist
Radleiter Röbi Walther, 2. Radleiter

Hotels (pro Nacht)

1. Übernachtung auf der Fähre
2.–4. 3* Hotel Marina, Brela
5.–6. 4* Hotel Olympia, Vodice
7. Übernachtung auf der Fähre

Das ist dabei

- Leistungen gemäss Seite 2
- 7 gemütliche, kleine Mittagessen
- 7 Abendessen im Rahmen der HP

Preis pro Person

8 Tage im DZ/DK aussen CHF 1870.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag/EK aussen CHF 275.–
Reiseversicherung CHF 42.–
Velomiete CHF 160.–
E-Velomiete CHF 280.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Internetbuchung CHF -10.–
1 Mittagessen
Getränke beim Essen



Trentino – faszinierende Landschaft zwischen Dolomiten und Gardasee

19. April bis 24. April 2020 | ab CHF 1295.- |

☆ Highlights auf dieser Reise

- Altstadt von Rovereto
- Traumhafte Ausblicke auf den Gardasee
- Verona
- Historische Panoramastrasse – «Strada del Ponale»

Reiseprogramm

1. Tag: Vinschgau (ca. 40 km)

Anreise mit dem Car via Landeck – Reschenpass ins Vinschgau. Einen Teil dieses Südtiroler Tales wollen wir mit unseren Fahrrädern durchfahren. Auf herrlichen Radwegen der Etsch entlang fahren wir talabwärts. Vielleicht können wir bereits die blühenden Apfelbäume bestaunen. Der Car bringt uns zu unserem Hotel in Rovereto.

2. Tag: Das Seental (ca. 60 km)

Heute lockt das «Valle dei Laghi» mit einer abwechslungsreichen Strecke. Der Car bringt uns zum Startort nach Terlago. Entlang der zwei Seen «Lago di Santa Massenza» und «Lago di Toblino» geniessen wir wunderschöne Ausblicke. Nach den Weingütern von Pietramurata führt der Radweg an einer Steinwüste vorbei, die nach dem Rückzug der Gletscher verblieben ist. Im hübschen Städtchen Arco machen wir Mittagshalt. Nach der Pause fahren wir rund 200hm bergauf, um die Anhöhe des San Giovanni Passes zu erreichen. Von hier geht es auf dem beliebten Veloweg abwärts ins Etschtal und noch eine kurze Strecke weiter nach Rovereto.

3. Tag: Valsugana (ca. 60 km)

Via Trento bringt uns der Car ins Valsugana. In Pergine beginnt der Radweg durch das Tal. Wir fahren zunächst am Ufer des Caldonazosees entlang, folgen dann Feldwegen und durchfahren Obstwiesen bis wir die Thermen-Ortschaft Levico erreichen. Später kommen wir ins malerische Städtchen Borgo Valsugana. Weiter geht es am Ufer des Flusses Brenta entlang. Auenlandschaften am Fluss wechseln sich mit Wald- und Feldwegen ab. Unser Ziel ist Cison del Grappa, von da aus bringt uns der Car zurück nach Rovereto.

4. Tag: Verona – die Stadt der Verliebten (ca. 50 km)

Zunächst fahren wir mit dem Car im Etschtal Richtung Süden zu unserem Startpunkt. Der Radweg folgt mehrheitlich dem Lauf der Etsch flussabwärts. Leicht bergauf führt uns der Weg bei Rivoli Veronese und ermöglicht uns danach Verona mit «Schuss» anzusteuern. Mit unseren Velos fahren wir direkt ins Herz der Stadt, die untrennbar mit der Geschichte von Romeo und Julia verbunden ist.

5. Tag: Lederosee – Gardasee – Rovereto (ca. 50 km)

Gemütlich erreichen wir die Höhe des Ledrosee mit dem Car. Die Velostrecke führt uns dem südlichen Ufer des Sees entlang nach Molina di Ledro. Von hier geht es auf der aus dem Jahr 1851 stammenden Panoramastrasse hinunter zum Gardasee. Sie soll zu den schönsten historischen Panoramawegen Europas zählen und ist nur für Velofahrer und Wanderer zu benutzen. Am Gardasee in Riva del Garda machen wir Halt. Nach dieser Pause nehmen wir die verbleibende Strecke nach Rovereto unter die Räder.

6. Tag: Rund um den Kalterersee (ca. 25 km)

Mit den Rädern erkunden wir die herrliche Wein- und Obstbauregion rund um den Kalterersee. Nach der Mittagspause bringt uns der Reisedar zurück in die Schweiz.

Reisedatum

So–Fr 19.04.–24.04.2020

Abfahrtsorte

07.15 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.00 Uhr Hirzel Garage Bühler
09.00 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur Mathias von Allmen
Radleiter Marcel Schiegg, Peter Flury

Hotel

4* Hotel Leon d'Oro, Rovereto

Das ist dabei

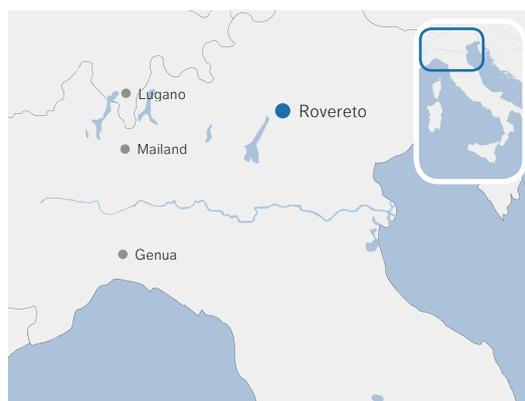
- Leistungen gemäss Seite 2
- 3 gemütliche, kleine Mittagessen
- 5 Abendessen im Rahmen der HP

Preis pro Person

6 Tage im DZ CHF 1290.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 155.-
Reiseversicherung CHF 42.-
Velomiete CHF 120.-
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
Rabatt Internetbuchung CHF -10.-
3 Mittagessen
Getränke beim Essen





Malerisches Elsass

12. Juni bis 16. Juni 2020 | ab CHF 1170.- |

★ Highlights auf dieser Reise

- Schifffahrt in Strassburg
- Entlang des Marne-Rheinkanals mit vielen Schleusen
- Einladende Dörfer und Kleinstädte mit typischen Fachwerkhäusern
- Auf Radwegen durch die Weinberge

Reiseprogramm

1. Tag: Ottenheim – Strassburg (ca. 36 km)

Anreise mit dem Car via Basel – Freiburg nach Ottenheim. In Ottenheim geniessen wir ein frühes Picknick, bevor wir uns auf die Räder begeben und durch den Landkreis Ortenau nach Strassburg fahren. Ortenau wird auch die «Toskana Deutschlands» genannt, weil das Klima, die Lebensqualität und die Mentalität der Menschen an diese Region erinnern. Dem Rheindamm entlang führt uns der Weg nach Kehl. Hier überqueren wir auf dem Europa Radweg die Grenze nach Frankreich und fahren weiter bis nach Strassburg. Am frühen Abend geniessen wir eine Altstadt Rundfahrt mit dem Schiff bevor wir zum gemeinsamen Abendessen gehen.

2. Tag: Strassburg – Saverne (ca. 55 km)

Unsere Velotour beginnen wir am Rhein-Marne Kanal. Von Strassburg führt uns der Weg an mehreren Schleusenanlagen vorbei nach Saverne. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten dieser Stadt sind das Schloss «Château des Rohan», das «Haus Katz» und das Kloster «Couvent des Récollets».

3. Tag: Saverne – Itterswiller (ca. 73 km)

Von Saverne fahren wir auf Nebenstrassen und Radwegen vorbei an Molsheim bis Obernai. Hier wollen wir etwas verweilen. Nach dem Picknick bleibt Zeit, das malerische Städtchen, zu Füssen des Odilienberges, zu besuchen. Enge, gewundene Gassen mit spitzgiebeligen Häusern laden zum Bummeln und Kaffee trinken ein. Unser Weg führt weiter durch gepflegte Weinberge bis zu unserem Hotel in Itterswiller.



4. Tag: Itterswiller – Colmar (ca. 50 km)

Unsere heutige Strecke ist geprägt von Radwegen die mitten durch Rebberge und zahlreiche kleine Dörfer mit französisch-deutschen Namen führen (Dambach-la-Ville, Châtenois, St. Hippolyte, Ribeauville, Riquewihr und Kientzheim). Wir kommen genügend früh ins Hotel, damit noch Zeit für eine individuelle Erkundungstour in Colmar bleibt.

5. Tag: Colmar – Cernay (ca. 54 km)

Wir lassen uns heute vom Car ab Colmar durchs Münsertal hinauf auf den Col de la Schlucht (1139 m ü. M.) fahren. Hier beginnt die Route des Crêtes (Gratstrasse). Sie führt uns bei traumhafter Aussicht via Le Markstein zum Grand Ballon. Wir geniessen das Mittagessen in einer Ferme Auberge. Zum Schluss dieser Tour erwartet uns eine fantastische Abfahrt nach Cernay. Hier verladen wir die Velos und fahren mit dem Car zurück in die Schweiz.



Reisedatum

Fr–Di 12.06.–16.06.2020

Abfahrtsorte

07.15 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.00 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
08.45 Uhr Pratteln Autobahnraststätte

Reiseteam

Chauffeur noch offen
Radleiter Ursula Minder, Peter Rust

Hotels (pro Nacht)

1. 4* Hotel Mercure Strasbourg Palais des Congres
2. 3* Hotel Chez Jean, Saverne
3. 3* Hotel Arnold, Itterswiller
4. Hotel Mercure Colmar Centre Unterlinden

Das ist dabei

- Leistungen gemäss Seite 2
- 4 gemütliche, kleine Mittagessen
- 4 Abendessen im Rahmen der HP

Preis pro Person

5 Tage im DZ CHF 1165.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag CHF 205.-
Reiseversicherung CHF 42.-
Velomiete CHF 100.-
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.-
Auftragspauschale p.P. CHF 15.-
Rabatt Internetbuchung CHF -10.-
1 Mittagessen
Getränke beim Essen



Rund um den Höchsten – unbekanntes am nördlichen Bodensee

04. Mai bis 08. Mai 2020 | ab CHF 1130.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Traumhafte Aussicht auf den Bodensee
- Basilika St. Martin, Weingarten
- Naturschutzgebiete Ruhestetler-Ried, Pfrunener-Ried und Federsee-Ried
- Biberach und Ravensburg
- Junge Donau

Reiseprogramm

1. Tag: Immenstaad – Höchsten (ca. 47 km)

Anreise mit dem Car nach Immenstaad. Hier werden die Velos ausgeladen. Auf dem Bodenseeradweg gelangen wir via Meersburg zum Kloster Birnau. Hier, hoch über dem Bodensee geniessen wir unser Mittagshalt. Weiterfahrt via Salem und Heiligberg bis zum Berggasthof Höchsten. Zimmerbezug und Abendessen im Hotel.

2. Tag: Rundtour Ruhestetlerried (ca. 50–75 km)

Die Tour führt uns ab dem Hotel immer leicht bergab auf schönen Radwegen vorbei an Pullendorf und durch das Ruhestetlerried. Wesentlicher Schutzzweck des Naturschutzgebietes ist die Erhaltung und die Aufwertung eines Niedermoorkomplexes. Es gilt als Landschaftsteil von besonderer Schönheit. Unser Mittagessen auf dem Apfel-Hof bei Hof Neuhaus haben wir uns verdient. Rückfahrt mit dem Velo oder Car.

3. Tag: Ravensburg (ca. 35–57 km)

Heute fahren wir in östliche Richtung nach Weingarten. Hier werden wir einen Kaffeehalt einlegen und die eindrucksvolle Basilika St. Martin besichtigen. Danach geht die Fahrt weiter nach Ravensburg. In Ravensburg geniessen wir ein individuelles Mittagessen. Wer gerne in Ravensburg verweilen möchte, kann mit dem Car zum Hotel zurückfahren.

4. Tag: Biberach an der Riss (ca. 80 km)

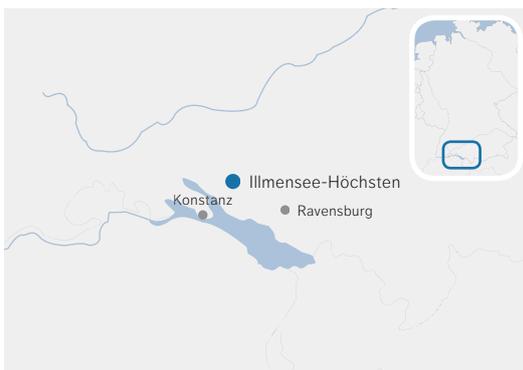
Die schöne Tour führt uns ab dem Hotel über Bad Saulgau zum Federseeried und nach Bad Buchau zum Mittagessen. Biberach an der Riss ist nun schon fast in



Sichtweite. Noch gute 20km beträgt die Strecke bis zum Ziel. Die Velos werden in den Anhänger verladen und wir geniessen den Aufenthalt in Biberach mit Kaffee trinken und flanieren. Rückfahrt mit dem Car.

5. Tag: Junge Donau (ca. 40 km)

Die letzte Etappe führt uns zur Donau. Wir fahren mit dem Bus nach Scheer und von dort aus mit den Velos der noch jungen Donau entgegen nach Sigmaringen. Um die Mittagszeit erreichen wir den Gutshof Käppeler in Thiergarten. Hier geniessen wir ein leckeres Mittagessen. Danach erreichen wir in rund einer Stunde Beuron. Rückfahrt mit dem Car in die Schweiz.



Reisedatum

Mo–Fr 04.05.–08.05.2020

Abfahrtsorte

07.30 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.15 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
09.00 Uhr Adlikon BP Tankstelle
Autobahn A4

Reiseteam

Chauffeur Mathias von Allmen
Radleiter Fredi Frei, Helen Hollinger

Hotel

3* Berggasthof Höchsten, Illmensee

Das ist dabei

- Leistungen gemäss Seite 2
- 4 gemütliche, kleine Mittagessen
- 4 Abendessen im Rahmen der HP

Preis pro Person

5 Tage im DZ Standard CHF 1125.–
5 Tage im DZ Komfort CHF 1225.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag Standard CHF 40.–
EZ-Zuschlag Komfort CHF 95.–
Reiseversicherung CHF 42.–
E-Velomiete CHF 175.–
Gepäck-/Veloabholung ab CHF 50.–
Auftragspauschale p.P. CHF 15.–
Rabatt Internetbuchung CHF -10.–
1 Mittagessen
Getränke beim Essen



Piemont – wo Velofahren zum Genuss wird

05. Oktober bis 09. Oktober 2020 | ab CHF 1275.- |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Atemberaubende Hügellandschaft der Langhe
- Weinorte Barbaresco und Barolo
- Malerische kleine piemontesische Dörfer

Reiseprogramm

1. Tag: Piccolo Giro di Vino (ca. 32 km)

Anreise mit dem Car und Ankunft am frühen Nachmittag in Alba. Kurze Zeit später treffen wir uns zur ersten Ausfahrt ins Dolcetto-Gebiet nach Serralunga d'Alba und erhalten einen ersten Eindruck von der einzigartigen und bezaubernden Landschaft des Piemonts.

2. Tag: Carrù (ca. 50 km)

Uns erwarten viele herrliche Fernsichten, prächtige Landschaftsbilder und schöne Weinorte, die zum Verweilen einladen. In La Morra geniessen wir einen fantastischen Panoramablick und das lebendige Treiben des Ortes bei einer Tasse Kaffee. Weiter geht es auf der Weinstrasse durch die faszinierende Landschaft nach Dogliani zum Mittagslunch. Frisch gestärkt radeln wir nach Carrù, zu unserem heutigen Etappenziel. Rückfahrt mit dem Car nach Alba. Es bleibt Zeit, um der Altstadt einen Besuch abzustatten.

3. Tag: Giro Roero (35–55 km)

Wir begeben uns in das Gebiet Roero, wo unter anderem der Arneis-Weisswein angebaut wird. Nach einem moderaten Tagesstart fahren wir hinauf nach Castelrotto und über kleine Nebenstrassen rauf und runter bis nach Vezza d'Alba. Weiter führt uns der Weg durch hübsche kleine Orte, die in einer sanften Hügellandschaft eingebettet sind. Hier erleben wir Piemont pur. Nach einem Überraschungslunch fahren wir nach Bra. Dort werden die Velos verladen und wir kehren mit dem Car zurück nach Alba.

4. Tag: Bella Vista (ca. 50 km)

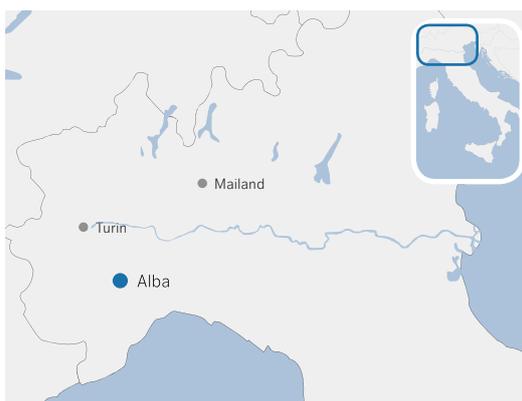
Mit dem Car gelangen wir nach Madonna di Como. Auf einer mässig ansteigenden Nebenstrasse radeln wir durch eine einsame und ganz naturbelassene Gegend.



Vorbei an Wein- und Haselnusskulturen erreichen wir den Ort Mango. Wir fahren auf einem Höhenzug weiter und geniessen den wunderbaren Weitblick über die Alta Langhe. Ein letzter moderater Aufstieg bringt uns nach Barbaresco, einem weiteren weltberühmten Weinort, wo wir den Aufenthalt geniessen dürfen. Am frühen Nachmittag werden wir zu einem kleinen Imbiss und einer Weinprobe auf dem Weingut Montaribaldi in Tre Stelle erwartet. Von dort aus sind es nur noch wenige Kilometer bis zu unserem zum Hotel.

5. Tag: Alba – Asti (ca. 30 km)

Nochmals befahren wir schmale Nebenstrassen, die uns durch kleine Dörfer mit prächtigen Schlössern Richtung Asti führen. In Asti geniessen wir das letzte gemeinsame Mittagessen, bevor wir die Rückreise mit dem Car in die Schweiz antreten.



Reisedatum

Mo–Fr 05.10.–09.10.2020

Abfahrtsorte

06.45 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.30 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.15 Uhr Gotthard Raststätte

Reiseteam

Chauffeur Ruedi Wild
Radleiter Fredi Frei, Ruedi Feller

Hotel

4* Hotel I Castelli, Alba

Das ist dabei

- Leistungen gemäss Seite 2
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 4 Abendessen im Rahmen der HP

Preis pro Person

5 Tage im DZ CHF 1270.-

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	150.-
Reiseversicherung	CHF	42.-
E-Velomiete	CHF	175.-
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.-
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.-
Rabatt Internetbuchung	CHF	-10.-

Getränke beim Essen



Bad Mergentheim – liebliches Taubertal

03. Juni bis 06. Juni 2020 | ab CHF 1000.– |

★ Highlights auf dieser Reise

- Ruhige Flusslandschaften
- Liebliches Taubertal
- Rothenburg ob der Tauber
- Schöne Fachwerkhäuser

Reiseprogramm

1. Tag: Jagsthausen – Bad Mergentheim (ca. 40 km)

Anreise mit dem Car vorbei an Stuttgart – Heilbronn nach Jagsthausen. Hier beginnt unsere Radtour. Wir folgen dem Jagst Radweg zum Kloster Schöntal, wer möchte besucht die imposante Hallenkirche oder trinkt einen Kaffee. An der Burg Krauthaim vorbei, führt der abwechslungsreiche Weg der Jagst entlang bis Ailringen und weiter bis nach Bad Mergentheim zu unserem Hotel.

2. Tag: Liebliches Taubertal (ca. 50 km)

Heute befahren wir einen der beliebtesten Radwege Deutschlands, den Taubertal Radweg. Vom Hotel aus geht die Fahrt an die Tauber, dieser folgen wir bis Tauberbischofsheim, eine hübsche Altstadt, die zu einem Besuch einlädt. Die Weiterfahrt bringt uns nach Gamburg und weiter nach Wertheim. Die romantische und mittelalterliche Stadt liegt mitten in einer reizvollen Umgebung am Zusammenfluss vom Main und Tauber. Reich verzierte Fachwerkhäuser, kleine Plätze und schmale Gassen prägen das Stadtbild. Die mächtige Steinburgruine, hoch über der Altstadt, ist das imposante Wahrzeichen der Stadt.

3. Tag: Rothenburg ob der Tauber (ca. 45–80 km)

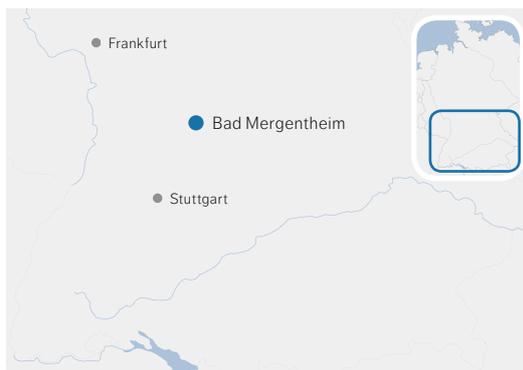
Vom Hotel aus fahren wir zur Tauber und auf dem Taubertal Radweg in die entgegengesetzte Richtung als am Vortag. Wir gelangen nach Creglingen und besuchen die Herrgotts-Kirche mit dem berühmten Riemenschneider Altar. Der Weg führt uns weiter durchs Taubertal und dann hoch nach Rothenburg ob der Tauber. Diese mittelalterliche Stadt fasziniert mit Ihrer Kunst- und Baugeschichte. Zu den herausragenden Sehenswürdigkeiten gehören ausser der gotischen St. Jakobs-Kirche, die Tilman Riemenschneiders Heilig-



Blut-Altar, das Rathaus und die Befestigungsanlagen mit ihrem Wehrgang samt Burggarten. Die hübschen Gässchen, mit den vielen schönen Fachwerkhäusern, laden zum Bummeln und Verweilen ein. Nach dem Aufenthalt fahren bis Niederstetten. Hier verladen wir die Velos und fahren im Car zurück zum Hotel.

4. Tag: Zwischen Tauber und Jagst (ca. 35 km)

Wir fahren nochmals ein Stück dem Tauberradweg entlang und verlassen ihn in Königshofen. Weiter geht es vorbei an Boxberg – Assamstadt nach Jagsthausen. Hier erwartet uns nochmals ein kleines Picknick, bevor wir mit dem Car zurück in die Schweiz fahren.



Reisedatum

Mi-Sa 03.06.–06.06.2020

Abfahrtsorte

07.30 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.15 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
09.00 Uhr Adlikon BP Tankstelle
Autobahn A4

Reiseteam

Chauffeur Reinhold Trachsel
Reiseleiter Ernst Santschi, Ferni Donzé

Hotel

4* Best Western Premier Parkhotel, Bad Mergentheim

Das ist dabei

- Leistungen gemäss Seite 2
- 4 gemütliche, kleine Mittagessen
- 3 Abendessen im Rahmen der HP

Preis pro Person

4 Tage im DZ CHF 995.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	80.–
Reiseversicherung	CHF	30.–
Velomiete	CHF	80.–
E-Velomiete	CHF	140.–
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.–
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.–
Rabatt Internetbuchung	CHF	-10.–
Getränke beim Essen		



Traumhafte Dolomiten

14. Juli bis 19. Juli 2020 | ab CHF 1640.– |  

☆ Highlights auf dieser Reise

- Bozen, Wolkenstein, Cortina d'Ampezzo
- Grandiose Bergwelt und glasklare Bergseen
- Seiseralm

Reiseprogramm

1. Tag: Sterzing – Klausen (ca. 42 km)

Anreise mit dem Car via Innsbruck über den Brennerpass nach Sterzing. Unterwegs geniessen wir ein kleines Picknick. Wir pedalen dem Fluss Eisack entlang bis zum weltberühmten Kloster Neustift. Von da sind es nur noch wenige Kilometer bis nach Brixen zum Kaffeehalt. Unser heutiges Ziel ist Klausen, ein hübsches mittelalterliches Städtchen im Eisacktal.

2. Tag: Klausen – Weidbruck (ca. 56 km)

Auf dem Eisacktal Radweg fahren wir auf einem ehemaligen Bahntrasse talwärts durch viele Tunnels nach Bozen in die Altstadt. Nach dem freien Mittagessen bringt uns die Rittner Seilbahn auf den tausend Meter höher gelegenen Bozner Hausberg. Auf einer Panoramaroute mit traumhaftem Blick in die Dolomiten fahren wir zu den Erdpyramiden. Wir geniessen eine herrliche Abfahrt und erreichen Waidbruck. Fahrt mit dem Car nach Wolkenstein.

3. Tag: Wolkenstein – Seiseralm (ca. 30–50 km)

Talauswärts fahren wir bis St. Ulrich. Ein Aufstieg führt uns zum Panider Sattel. Die Nebenstrasse mit prächtiger Weitsicht führt uns nach Kastelruth. In diesem malerischen Ort legen wir eine Kaffeepause ein. Auf der prächtigen Route Richtung Völs haben wir stets den imposanten Bergstock «Schlern» vor Augen. Gleichzeitig bietet uns das Hochplateau gegen Süden beste Fernsicht. In Seis angekommen bringt uns die neue Umlaufbahn auf die Seiseralm zum Mittagessen. Die Strasse auf die Seiseralm kann auch mit dem Velo befahren werden. Die einzigartige Aussicht auf die Dolomitengipfel «Platt- und Langkofel» begleitet uns hinunter ins Tal und zurück nach Wolkenstein.

4. Tag: Valparolapass – Olang (ca. 70 km)

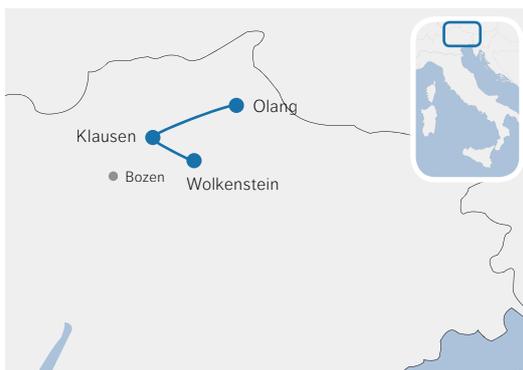
Eine wunderschöne Carfahrt mitten durch die imposante Berglandschaft der Dolomiten bringt uns nach Corvara und weiter zum Valparolapass. Mit dem Velo rollen wir in dieser wunderschönen Berglandschaft nach Cortina d'Ampezzo. Nach einem kurzen Aufenthalt im Städtchen fahren wir auf einem ehemaligen Bahntrasse über den Passo di Cimbanche zum Picknick beim «Drei Zinnenblick». Wir geniessen den Blick auf die Berggipfel «Drei Zinnen» und die umliegende Bergwelt. Vorbei an Toblach kommen wir auf den Pustertal Radweg, welcher uns nach Olang zu unserem Hotel führt.

5. Tag: Rund um den Kronplatz (ca. 45 km)

Um den Kronplatz gibt es zahlreiche Varianten – von einfachen bis zu sehr strengen Routen. Hoch über dem nördlichen Val Badia geht es auf einer verkehrsarmen Nebenstrasse nach Reischach zur Mittagspause. Nach dem Mittagshalt warten noch drei «Kamelbuckel» auf uns, bevor wir unser schönes Hotel erreichen.

6. Tag: Olang – Schabs (ca. 40 km)

Wir fahren zum Pustertal-Radweg und folgen diesem via Bruneck bis Schabs. Hier besuchen wir die Raststätte Lanz und haben die Möglichkeit, allerlei regionale Produkte einzukaufen und uns zu verpflegen. Rückfahrt mit dem Car über den Brennerpass zurück in die Schweiz.



Reisedatum

Di–So 14.07.–19.07.2020

Abfahrtsorte

07.00 Uhr Zürich Sihlquai Bus Station
07.45 Uhr Hirzel Garage Bühler
08.45 Uhr Sargans Bahnhof

Reiseteam

Chauffeur noch offen
Radleiter Fredi Frei, Ruedi Feller

Hotels (pro Nacht)

1. 3* Parkhotel Post, Klausen
2.–3. 4* Hotel Oswald, Wolkenstein
4.–5. 4* Hotel Christoph, Olang

Das ist dabei

- Leistungen gemäss Seite 2
- 5 gemütliche, kleine Mittagessen
- 5 Abendessen im Rahmen der HP

Preis pro Person

6 Tage im DZ CHF 1635.–

Das kommt noch dazu

EZ-Zuschlag	CHF	155.–
Reiseversicherung	CHF	42.–
Velomiete	CHF	120.–
E-Velomiete	CHF	210.–
Gepäck-/Veloabholung ab	CHF	50.–
Auftragspauschale p.P.	CHF	15.–
Rabatt Internetbuchung	CHF	-10.–
1 Mittagessen		
Getränke beim Essen		